

Artenschutzrechtliche Beurteilung zur Planung DIT673 „Caravan- und Campingplatz Erfurt-Dittelstedt“ (Landeshauptstadt Erfurt/Thüringen)

Abschlussbericht

Arbeit im Auftrag Patrick und Kerstin List (Erfurt)



Foto: Jörg Weipert

Bearbeitung:

Institut für biologische Studien Jörg Weipert
Dipl.-Biologe Jörg Weipert
Am Bache 13
D-99338 Plaue
Tel.: 036207-50612 Fax: 036207-50613
e-mail: info@bios-jw.com

Funk-Tel.: 0173-8298364
www.bios-jw.com

Plaue, im November 2016

Mitarbeiterverzeichnis:

Gesamtbearbeitung:

Institut für biologische Studien Jörg Weipert (IBS Plaue/Thür.)

Geländekontrolle:

Dipl.-Biol. Jörg Weipert (IBS)

artenschutzrechtlicher Fachbeitrag:

Dipl.-Biol. Jörg Weipert (IBS)

technische Arbeiten:

B. Sc. Nancy Hajdú (IBS)

Biol.-techn. Ass. Heike Schell (IBS)

Biol.-techn. Ass. Birgit Weipert (IBS)

Fotos:

Dipl.-Biol. Jörg Weipert (IBS)

weitere Auskünfte und Informationen:

Stadtverwaltung Erfurt, UNB, Dr. U. Bößneck, Frau M. Landefeld

Planungsbüro FRIEDEMANN & WEBER (Erfurt), Herr G. Weber

Familie P. und K. List (Erfurt)

Abkürzungsverzeichnis:

%/&	Männchen/Weibchen
§	nach BNatSchG besonders geschützte Art; Paragraph
§§	nach BNatSchG streng geschützte Art, Paragraphen
Abs.	Absatz
Art.	Artikel
BArtSchV	Bundesartenschutzverordnung
BNatSchG	Bundesnaturschutzgesetz
bspw.	beispielsweise
bzw.	beziehungsweise
CEF	Maßnahme zur Erhaltung der ökologischen Funktion
dB(A)	Dezibel (nach A-Gewichtung)
d.h.	das heißt
EG-ArtSchV	Artenschutzverordnung
Ex.	Exemplar(e)
FCS	Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
FFH-RL	Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie 92/43/EWG
ggf.	gegebenenfalls
gem.	gemäß
gepl.	geplant(e)(es)
ha	Hektar
i.A.	im Auftrag
i.d.R.	in der Regel
i.V.m./i.S.v.	in Verbindung mit/im Sinne von
LBP	Landschaftspflegerischer Begleitplan
ld.	laufend(e)
mdl. Mitt.	mündliche Mitteilung
mglw.	möglicherweise
MTBQ	Meßtischblatt-Quadrant
o.g.	oben genannt(e)
oNB	obere Naturschutzbehörde
RLD/RLT	Rote Liste(n) Deutschlands/Rote Liste(n) Thüringens
saP	spezielle artenschutzrechtliche Prüfung
sM	singendes Männchen
s.o./s.u.	siehe oben/siehe unten
Tab.	Tabelle
ThürNatG	Thüringer Gesetz über Natur und Landschaft
TLUG	Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie
TMLNU	Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt
u.ä./u.a.	und ähnliche(s)/und andere sowie unter anderem
UG/UF	Untersuchungsgebiet(e)/Untersuchungsfläche(n)/
uJB/uNB	untere Jagdbehörde/untere Naturschutzbehörde
v.a./vgl.	vor allem/vergleiche
VogelSchRL	Vogelschutzrichtlinie
z.B./z.T./z.Z.	zum Beispiel/zum Teil/zur Zeit

⇒ weitere Abkürzungen werden ggf. in Anlage 1 erläutert

Inhaltsverzeichnis:

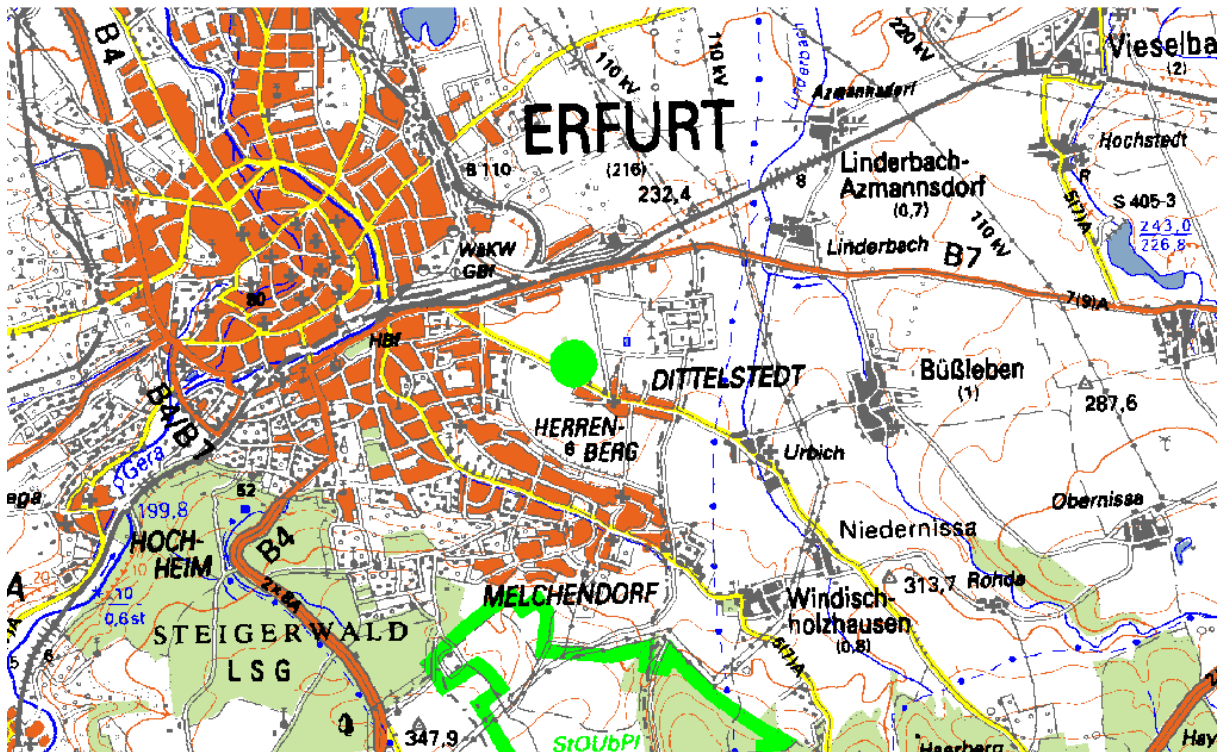
	Seite
1. Einleitung	5
2. Zusammenfassung	7
3. Untersuchungsgebiet	9
4. Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag	19
4.1 Grundlagen und Methodik	19
4.1.1 Beschreibung des Vorhabens	19
4.1.2 Rechtliche Grundlagen	19
4.1.3 Fachliche Grundlagen	22
4.1.3.1 Projektspezifische Abschichtung des Artenspektrums	22
4.1.3.2 Begriffsbestimmung	22
4.2 Übersicht der Maßnahmen	24
4.3. Wirkungsprognose	26
4.3.1 Betroffenheit der nach BNatSchG streng geschützten Pflanzenarten	26
4.3.2 Betroffenheit der nach BNatSchG streng geschützten Tierarten	26
4.3.2.1 Säugetiere (Mammalia, excl. Chiroptera)	26
4.3.2.2 Fledermäuse (Mammalia, Chiroptera)	26
4.3.2.3 Kriechtiere (Reptilia)	27
4.3.2.4 Sonstige Taxa	27
4.4 Betroffenheit europäischer Vogelarten nach Art. 1 der Vogelschutz-Richtlinie	28
5. Literatur und Quellen	31

Anlagen:

- Anlage 1: Gesamtliste der saP-relevanten Tier- und Pflanzenarten mit Abschichtung auf den Planungsraum für das Vorhaben DIT673 „Caravan- und Campingplatz Erfurt-Dittelstedt“ (S. 36-46)

1. Einleitung

Die Familie P. und K. List (Erfurt) beabsichtigt die Errichtung eines „Caravan- und Campingplatzes Erfurt-Dittelstedt“ im Südosten von Erfurt (Landeshauptstadt Erfurt/Thüringen, Kartenskizze 1, Luftbild 1). Derzeit befindet sich der vorhabensbezogene Bebauungsplan DIT673 in Aufstellung. Es ist vorgesehen, auf dem ca. 1,5 ha großen Areal einen Caravan- und Campingplatz mit entsprechenden Stellflächen und begrünten Bereichen zu errichten. Ein Geschäftskonzept und ein städtebaulicher Entwurf wurden erarbeitet.



Kartenskizze 1: Großräumige Lage des Planungsbereiches (grüner Kreis) in südöstlicher Stadtrandlage von Erfurt (unmaßstäblich)

Da die vorgesehene Umnutzung und Gestaltung des Geländes zu artenschutzrechtlichen Verbotstatbeständen nach § 44 Abs. 1, Nr. 1 bis 3 BNatSchG führen könnte, war im Ergebnis behördlicher Abstimmungen (vgl. Schreiben UNB vom 15.4.2015) eine artenschutzrechtliche Beurteilung des Vorhabens durchzuführen. Abstimmungsgemäß war die artenschutzrechtliche Betrachtung nach Vor-Ort-Kontrollen auf der Basis einer Potenzialabschätzung und unter Berücksichtigung ggf. vorhandenen Daten durchzuführen. Eine vollständige Kartierung der relevanten Taxa über eine Vegetationsperiode war nicht beauftragt.

Gegenstand der Betrachtung waren dabei die nach BNatSchG streng geschützten Tier- und Pflanzenarten sowie die europäischen Vogelarten (§ 44 BNatSchG). Sonstige Ersatzpflichten, die sich ggf. aus anderen Rechtsständen (Eingriffsregelung, Baumsatzung u.a.) ergeben, werden hier nicht betrachtet. Die Begutachtung und die abgeleiteten Maßnahmen sollen sicherstellen, dass im Rahmen des Vorhabens keine Schädigungs- oder Störungstatbestände nach § 44, Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BNatSchG einschlägig werden.

Die Familie List (Erfurt) beauftragte deshalb das Institut für biologische Studien Jörg Weipert (Plaue/Thür.) am 8. Mai 2016 mit den notwendigen Kontrollen vor Ort sowie der Erstellung der artenschutzrechtlichen Beurteilung des Vorhabens.

Die Recherchen, drei Kontrollen des Geländes sowie die Bearbeitung der artenschutzrechtlichen Beurteilung erfolgten im Zeitraum 15. Mai bis 10. November 2016. Der hier vorgelegte Abschlussbericht beschreibt die Vorgehensweise und fasst die Befunde, die artenschutzrechtliche Beurteilung sowie Handlungsempfehlungen mit Arbeitsstand 10. November 2016 zusammen. Der Abschlussbericht besteht aus dem Erläuterungstext (35 Seiten incl. ein Luftbild, drei Kartenskizzen, eine Tabelle und 15 Abbildungen im Text) sowie einer Anlagen (11 Seiten). Der Abschlussbericht wurde als Ausdruck (zweifach) sowie auf Datenträger (CD mit Text- und Bild-Daten, einfach) an den Auftraggeber übergeben.

2. Zusammenfassung

Für den Planungsraum des „Caravan- und Campingplatzes Erfurt-Dittelstedt“ erfolgte nach dreimaliger Geländekontrolle und Literaturrecherchen eine planungsraumbezogene Potenzialabschätzung aller nach BNatSchG streng geschützten Tier- und Pflanzenarten. Es ergaben sich folgende Befunde:

Artenpotenzial Fledermäuse:

- die vier Fledermausarten Breitflügelfledermaus, Wasserfledermaus, Fransenfledermaus und Zwergfledermaus wurden 2016 jagend im Planungsraum nachgewiesen; weitere sieben Arten sind als dort gelegentlich jagende oder durchziehende Arten potenziell zu erwarten (vgl. Anlage 1, S. 36);
- im vorhandenen Gebäude auf der Südseite mit lückiger Schiefereindeckung sind temporäre Quartiernutzungen durch gebäudebewohnende Arten (Zwergfledermaus u.a.) i.S.v. Sommer- oder Männchenquartieren nicht auszuschließen;
- Winterquartiere sind nicht vorhanden, da geeignete Keller/Bunker/Stollen o.ä. nicht vorhanden sind;
- alle Fledermausarten sind nach BNatSchG streng geschützt;

Artenpotenzial Vögel:

- die Geländekontrollen sowie die Potenzialabschätzung vor dem Hintergrund der Habitatausstattung (Grünland, Hecken, Steinhäufen, Erd- und Kompostlager, Holzschnitt, Gebäude incl. künstliche Nisthilfen) erbrachte 2016 Nachweise von 22 Vogelarten, darunter sechs Brutvogelarten auf dem Gelände (Amsel, Feldsperling, Hausrotschwanz, Haussperling, Zaungrasmücke und Sumpfrohrsänger); weitere 16 Vogelarten, z.T. mit Brutplätzen unmittelbar benachbart (u.a. Grauammer), traten als Nahrungsgäste bzw. überfliegend auf (vgl. Anlage 1, S. 36);
- das Gesamtartenpotenzial umfaßt derzeit (vor Umgestaltung) 66 Vogelarten, darunter 10 regelmäßige oder unregelmäßige Brutvogelarten sowie 49 Nahrungsgäste (z.T. mit Brutplätzen im nahen Umfeld) und wenigstens sieben Durchzügler/Rastgäste (vgl. Anlage 1, S. 36);
- bei den nachgewiesenen und potenziellen Brutvogelarten im Planungsraum handelt es sich durchweg um Arten, welche im Stadtgebiet Erfurt weit verbreitete und derzeit nicht bestandsbedroht sind;
- nach Abschluss der Bebauung ist, abhängig vom Aufwuchs der Begrünung und vom Angebot an künstlichen Nisthilfen, mit der Wiederansiedlung von mindestens 10 Brutvogelarten zu rechnen;

Artenpotenzial Reptilien:

- nach eingehender visueller Kontrolle des gesamten Geländes wurde 2016 zwar kein direkter Nachweis der Zauneidechse (*Lacerta agilis*) erbracht, die vorhandenen Erdhäufen, Komposthaufen, Steinhäufen und sonstigen Versteckmöglichkeiten bieten der Art aber sehr günstige Lebensbedingungen, so dass für den weiteren Planungsprozess mit dem Vorkommen der Art gerechnet werden muß;

Vorkommen sonstiger streng geschützter Tier- und Pflanzenarten können sicher ausgeschlossen werden.

Auf der Grundlage der Geländekontrollen, der Literaturrecherchen und Potenzialabschätzung wurden die artenschutzrechtlichen Aspekte diskutiert. Durch mehrere Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen wird sichergestellt, dass Verbotstatbestände nach § 44, Abs. 1, Nr. 1 bis 3 BNatSchG nicht eintreten.

Folgende Maßnahmen sind erforderlich (Einzelheiten vgl. Kapitel 4.2, S. 24):

a) Vermeidungsmaßnahmen

Maßnahme V1: Zeitliche Beschränkung für die Beseitigung von Vegetation und der Bodenoberfläche im Rahmen der Baufeldfreimachung/Erschließung

Maßnahme V2: Zeitliche Vorgaben für den Beginn der Gebäudesanierung

Maßnahme V3: Abfangen der möglicherweise vorhandenen Zauneidechsen mittels Fangzaun und Umsetzung in benachbarte, geeignete Habitate sowie Vorhaltung des Fangzaunes über die Bauzeit, um ein erneutes Einwandern von Zauneidechsen während der Bauzeit zu verhindern

b) Ausgleichsmaßnahmen

Maßnahme A1: Integration von Ersatzlebensraum für die potentiell zu erwartende Zauneidechse durch Ausbringung von 2 x ca. 20 m³ Kies der Körnung 0 bis 32 (Rundkorn) auf eine ca. 20 cm starke Sandbettung in geeigneten Randbereichen des Plangebietes. Der Bereich ist dauerhaft zu erhalten und dauerhaft von Beschattung und Aufwuchs (Gräser, Hochstauden, Gehölze) freizuhalten.

Maßnahme A2: Anbringung von acht Nisthilfen für Höhlen- und Halbhöhlenbrüter im Vorhabensbereich oder dem nahen Umfeld (je 2x Typen 2M, 2GR Dreiloch, 2 HW sowie 2x Mehlschwalben-Doppelnisthilfen incl. Kotbretter der Fa. SCHWEGLER oder vergleichbare). Eine jährliche Reinigung der Nistkästen ist zu gewährleisten. Die Nisthilfen sind dauerhaft vorzuhalten.

Maßnahme A3: Anbringung von vier Fledermausquartieren im Vorhabensbereich oder dem nahen Umfeld (je 2x Typen 2F und 1FD der Fa. SCHWEGLER oder vergleichbare) an Gehölzen im Vorhabensbereich sowie Einbau von zwei Unterputzquartierkästen am verbleibenden Gebäuden. Die Quartierkästen sind dauerhaft vorzuhalten.

3. Untersuchungsgebiet

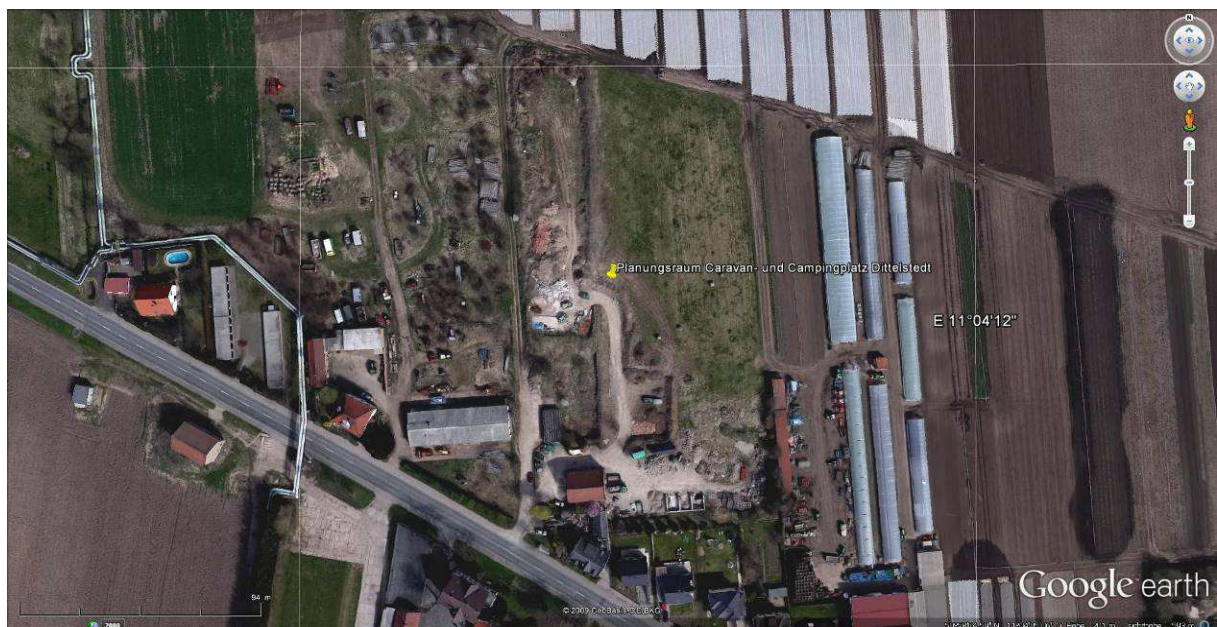
Das hier zu betrachtende Plangebiet für den Caravan- und Campingplatz Erfurt-Dittelstedt liegt am südöstlichen Rand der städtischen Bebauung von Erfurt innerhalb der Ortslage Dittelstedt (Landeshauptstadt Erfurt/Thüringen; vgl. Kartenskizzen 1 und 2 sowie Luftbild 1, S. 5, 9 und 10).

Das ca. 1,5 ha große ebene Gelände ist derzeit nutzungsbedingt zweigeteilt. Der etwas größere östliche Teil besteht aus mesophilem Grünland, welches im Norden und Osten von landwirtschaftlich genutzten Flächen umgeben ist. Der etwas schmalere westliche Teil besteht aus einem Komplex von Erdmieten, Komposthaufen, Gehölzschnitt-Ablagerungen, Steinhaufen und temporären Baumaterial-Ablagerungen mit lockerem eingestreuten und umgebenden Laubgebüschbestand. Im Umfeld des im Südteil vorhandenen Gebäudes sind Lagerflächen, durch Befahren befestigte Bereiche und abgelagerte Steinhaufen vorhanden (vgl. Luftbild 1, S. 9, Kartenskizze 3, Abb. 1 bis 15). Der westliche Teil weist damit eine markante antropogene Überprägung auf. Westlich grenzen weitere verbuschte Lagerflächen und im Süden die Bebauung der Ortslage Dittelstedt an.

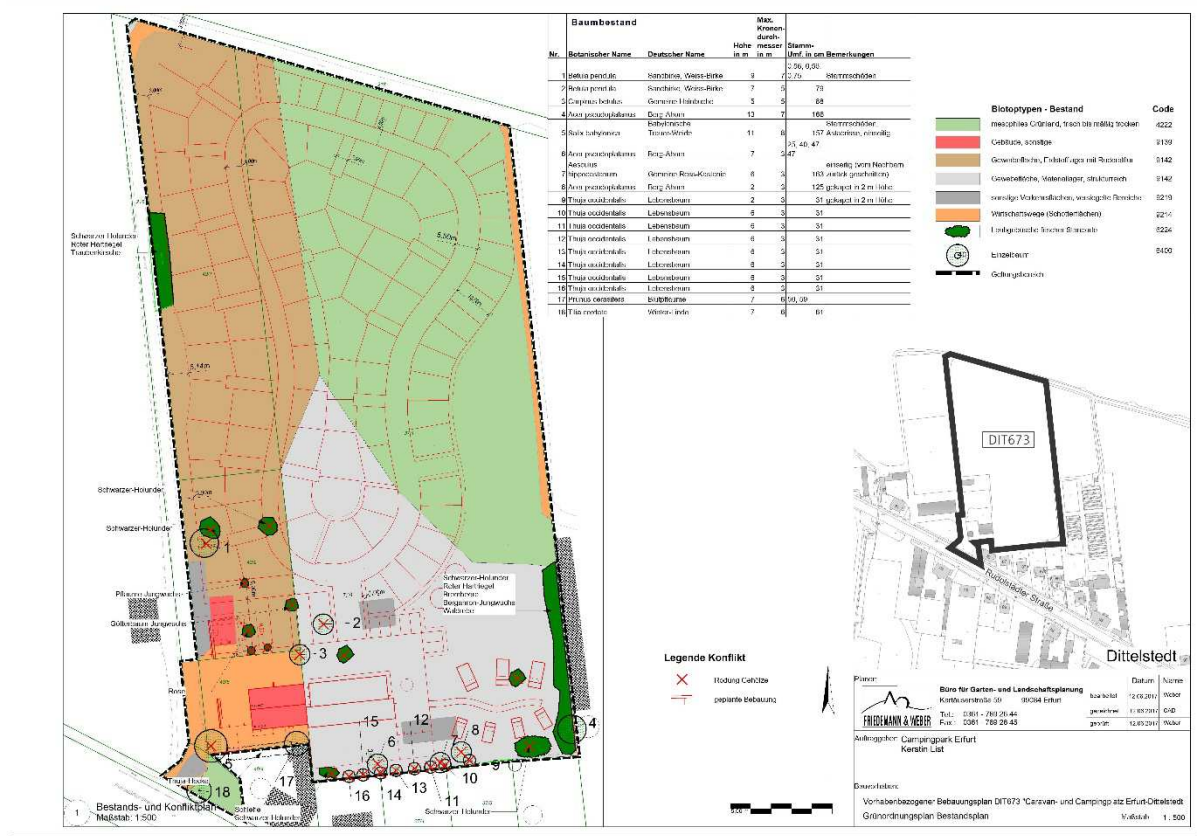
Es ist vorgesehen, dass der Alteigentümer die Ablagerungen vor der Eigentumsübertragung an den Vorhabensträger noch weitgehend bäumt. Da dies jedoch noch nicht erfolgt ist, muss für die artenschutzrechtliche Beurteilung der aktuelle Zustand berücksichtigt werden.

Die Planung sieht vor, auf dem Gelände einen Campingpark mit 98 Stellplätzen für Wohnwagen und Wohnmobile, 20 Zeltplätze sowie sieben Ferienhütten zu errichten, dessen Struktur im Entwurf in Kartenskizze 3 (S. 10) dargestellt wurde. Weitere Einzelheiten sind dem Geschäftskonzept und dem Bebauungsplan-Entwurf zu entnehmen.

Einen Eindruck vom Flächenzustand im Mai 2016 vermitteln die nachstehenden Abbildungen 1 bis 15.



Luftbild 1: Luftbild des Untersuchungsraumes (Quelle: Google earth, unmaßstäblich)



Kartenskizze 2: Biotopausstattung vor der Umgestaltung (Quelle: FRIEDEMANN & WEBER 2017)



Kartenskizze 3: Entwurf des Gestaltungskonzeptes (Quelle: FRIEDEMANN & WEBER 2017)



Abb. 1: Nordwestlicher Teil des Planungsraumes mit Erdstoffmieten, Lagerflächen und Verbuschung (27. Mai 2016, Foto: J. Weipert)



Abb. 2: Übergangsbereich zur Grünlandfläche im Ostteil (27. Mai 2016, Foto: J. Weipert)



Abb. 3: Kleinflächiges Mosaik aus Erdstoffmieten, ruderalen und verbuschten Bereichen als potenzieller Zauneidechsen-Lebensraum und Brutort des Sumpfrohrsängers (27. Mai 2016, Foto: J. Weipert)



Abb. 4: Markante Erdstoffmiete mit differenzierter Exposition (27. Mai 2016, Foto: J. Weipert)



Abb. 5: Großflächige Gehölzschnitt-Ablagerungen im Nordteil des UG sind Brutort der Zaungrasmücke (27. Mai 2016, Foto: J. Weipert)



Abb. 6: Blick auf den Westteil aus nördlicher Richtung zur Ortslage Dittelstedt hin (27. Mai 2016, Foto: J. Weipert)



Abb. 7: Grenzbereich zwischen West- und Ostteil (27. Mai 2016, Foto: J. Weipert)



Abb. 8: Das Grünland im Ostteil des UG von Norden (27. Mai 2016, Foto: J. Weipert)



Abb. 9: Verschiedene Ablagerungen sind markant für den Westteil des UG
(27. Mai 2016, Foto: J. Weipert)



Abb. 10: Kalksteinlager im Südostteil des UG (27. Mai 2016, Foto: J. Weipert)



Abb. 11: Flügger Hausrotschwanz nach erfolgreicher Brut im Südteil des UG
(27. Mai 2016, Foto: J. Weipert)



Abb. 12: Nistkasten mit Brutplatz des Feldsperling (27. Mai 2016, Foto: J. Weipert)



Abb. 13: Steinablagerungen und Gebäude im Südteil des UG (27. Mai 2016, Foto: J. Weipert)



Abb. 14: Lagerflächen mit Erdstoffen und Bauschutt im UG (27. Mai 2016, Foto: J. Weipert)



Abb. 15: Gebäude im Südteil des UG, Nähe Zufahrt, mit Quartiereignung für gebäudebewohnende Fledermäuse (27. Mai 2016, Foto: J. Weipert)

4. Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag

4.1 Grundlagen und Methodik

4.1.1 Beschreibung des Vorhabens

Es ist geplant, das ca. 1,5 ha große Gelände mit einen Campingpark mit 98 Stellplätzen für Wohnwagen und Wohnmobile, 20 Zeltplätzen sowie sieben Ferienhütten zu errichten, dessen Struktur im Entwurf in Kartenskizze 3 (S. 10) dargestellt wurde. Besonderer Wert wurde auf einen hohen Grünflächenanteil und eine dem Nutzungskonzept Rechnung tragende Begrünung mit Gehölzen gelegt.

Weitere Einzelheiten sind dem Geschäftskonzept und dem Bebauungsplan-Entwurf zu entnehmen.

4.1.2 Rechtliche Grundlagen

Zum Schutz wild lebender Tier- und Pflanzenarten vor Beeinträchtigungen durch den Menschen sind auf gemeinschaftlicher und nationaler Ebene umfangreiche Rechtsvorschriften erlassen worden. Europarechtlich ist der Artenschutz in den Artikeln 12 und 13 der Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21.05.1992 (FFH-RL), nach denen sich die EU-Mitgliedsstaaten zum Schutz der in Anhang IV der FFH-RL genannten Tier- und Pflanzenarten verpflichten, im Artikel 16 der RL 92/43/EWG, welcher zulässige Abweichungen der Bestimmung regelt sowie in den Artikeln 5 bis 7 und 9 der Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und Rates über die Erhaltung der wild lebenden Vogelarten vom 02.04.1979 (Vogelschutzrichtlinie) verankert.

Im nationalen Naturschutzrecht finden sich die Regelungen zum Artenschutz in den § 7, 15, 39, 44 und 45 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG vom 29. Juli 2009 in der aktuellen Fassung), welches die rechtliche Grundlage für die folgende spezielle artenschutzrechtliche Prüfung des Vorhabens darstellt.

Um Verbotstatbestände für besonders geschützte Tier- und Pflanzenarten gemäß § 44 BNatSchG zu prüfen, sind folgende Artenlisten als Grundlagen der artenschutzrechtlichen Betrachtung relevant:

- Arten des Anhangs IV der FFH-RL,
- alle europäischen Vogelarten (Arten des Art. 1 der VogelSchRL) sowie
- Arten des Anhangs A der EG-ArtSchV 338/97,
- die Arten der Anlage 1 Spalte 3 der BArtSchV

In **§ 44 Abs. 1 BNatSchG** sind die generellen artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote für besonders geschützte Tier- und Pflanzenarten gefasst, welche im Folgenden aufgeführt werden. Mit dem Wortlaut des § 44 BNatSchG sind sowohl die Anforderungen des Art. 12 FFH-RL als auch des Art. 5 VSRL vollständig integriert.

Es ist verboten:

1. wild lebenden Tieren der besonders geschützten Arten nachzustellen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,

2. wild lebende Tiere der streng geschützten Arten und der europäischen Vogelarten während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich zu stören; eine erhebliche Störung liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert,
3. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten der wild lebenden Tiere der besonders geschützten Arten aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,
4. wild lebende Pflanzen der besonders geschützten Arten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, sie oder ihre Standorte zu beschädigen oder zu zerstören.

Diese Verbotsregelungen des § 44 Abs. 1 BNatSchG werden durch die Abs. 5 und 6 ergänzt, welche für Eingriffsvorhaben relevant sind und von der Europäischen Kommission anerkannte Spielräume (vgl. EU-KOMMISSION 2007) in den artenschutzrechtlichen Vorschriften festsetzen. In den **Sätzen 2 bis 5 des § 44 Abs. 5** sowie **Satz 1 des § 44 Abs. 6** BNatSchG ist die maßgebliche Interpretation der Zugriffsverbote für Eingriffsvorhaben gesetzlich geregelt:

(5) Satz 2: Sind in Anhang IV Buchstabe a der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführte Tierarten, europäische Vogelarten oder solche Arten betroffen, die in einer Rechtsverordnung nach § 54 Absatz 1 Nummer 2 aufgeführt sind, liegt ein Verstoß gegen das Verbot des Absatzes 1 Nummer 3 und im Hinblick auf damit verbundene unvermeidbare Beeinträchtigungen wild lebender Tiere auch gegen das Verbot des Absatzes 1 Nummer 1 nicht vor, soweit die ökologische Funktion der von dem Eingriff oder Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang weiterhin erfüllt wird.

(5) Satz 3: Soweit erforderlich, können auch vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen festgesetzt werden.

(5) Satz 4: Für Standorte wild lebender Pflanzen der in Anhang IV Buchstabe b der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführten Arten gelten die Sätze 2 und 3 entsprechend.

(5) Satz 5: Sind andere besonders geschützte Arten betroffen, liegt bei Handlungen zur Durchführung eines Eingriffs oder Vorhabens kein Verstoß gegen die Zugriffs-, Besitz- und Vermarktungsverbote vor.

(6) Satz 1: Die Zugriffs- und Besitzverbote gelten nicht für Handlungen zur Vorbereitung gesetzlich vorgeschriebener Prüfungen, die von fachkundigen Personen unter größtmöglicher Schonung der untersuchten Exemplare und der übrigen Tier- und Pflanzenwelt im notwendigen Umfang vorgenommen werden.

Die Bestimmungen des Absatzes 5 regeln demnach die **Anwendung** der Zugriffsverbote des § 44 Abs. 1 Nr. 1 bis 4 für nach § 15 BNatSchG zulässige Eingriffe in Natur und Landschaft, soweit sie nach den Vorschriften des Baugesetzbuches zulässig sind, **für die in Anhang IV FFH-RL aufgeführten Tier- und Pflanzenarten und europäischen Vogelarten**. Mit der Neufassung des BNatSchG 2009 gilt dies auch für Arten, die durch eine Rechtsverordnung, nach § 54 Absatz 1 Nummer 2 aufgrund ihrer Bestandsgefährdung und der hohen Verantwortung Deutschlands gegenüber diesen, unter besonderen Schutz gestellt sind.

Für die **Tierarten nach Anhang IV FFH-RL** und die **europäischen Vogelarten** nach Art. 1 VSRL, lassen sich nach § 44 Abs. 1 folgende Zugriffsverbote zusammenfassen:

- **Schädigungsverbot (§ 44 Abs. 1 Nr. 1 und 3 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG)**, d.h. die Beschädigung oder Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten und damit vermeidbare Verletzung und Tötung von Tieren oder ihren Entwicklungsformen ist verboten. Ein Verbot liegt dagegen nicht vor, wenn die ökologische Funktion der vom Eingriff oder Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- oder Ruhestätte im räumlichen Zusammenhang gewahrt wird
- **Störungsverbot (§ 44 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG)**, d.h. ein erhebliches Stören von Tieren während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser- Überwinterungs- und Wanderungszeiten ist verboten. Ein Verbot liegt jedoch nicht vor, wenn die Störung keine Verschlechterung des Erhaltungszustandes der lokalen Population zur Folge hat.

Für die **Pflanzenarten nach Anhang IV FFH-RL** lässt sich nach § 44 Abs. 1 folgendes Zugriffsverbot zusammenfassen:

- **Schädigungsverbot (§ 44 Abs. 1 Nr. 4 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG)**, d.h. die Beschädigung oder Zerstörung von Standorten der wild lebenden Pflanzen oder damit in Zusammenhang stehendes vermeidbares Beschädigen oder Zerstören von Exemplaren wild lebender Pflanzen oder ihren Entwicklungsformen ist verboten. Ein Verbot liegt dagegen nicht vor, wenn die ökologische Funktion des vom Eingriff oder Vorhaben betroffenen Standortes im räumlichen Zusammenhang gewahrt wird.

Wenn die Verbotstatbestände i.S.v. § 44 Abs. 1 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG erfüllt werden, können die artenschutzrechtlichen Verbote im Falle des Vorliegens von Ausnahmenvoraussetzungen gem. **§ 45 Abs. 7 BNatSchG** überwunden werden. Dieser Paragraph regelt vollständig die Ausnahmen von den Verboten des § 44 Abs. 1 BNatSchG und **verweist zusätzlich auf Art. 16 FFH-RL und Art. 9 VSRL**, die ihrerseits die Ausnahmefälle nach europäischem Recht regeln.

Ausnahmen können nun unter folgenden Voraussetzungen zugelassen werden:

1. zur Abwendung erheblicher land-, forst-, fischerei-, wasser- oder sonstiger erheblicher wirtschaftlicher Schäden,
2. zum Schutz der natürlich vorkommenden Tier- und Pflanzenwelt,
3. für Zwecke der Forschung, Lehre, Bildung oder Wiederansiedlung oder diesen Zwecken dienende Maßnahmen der Aufzucht oder künstlichen Vermehrung,
4. im Interesse der Gesundheit des Menschen, der öffentlichen Sicherheit, einschließlich der Verteidigung und des Schutzes der Zivilbevölkerung oder der maßgeblich günstigen Auswirkungen auf die Umwelt oder
5. aus anderen zwingenden Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses einschließlich solcher sozialer oder wirtschaftlicher Art.

Eine Ausnahme darf nur zugelassen werden, wenn **zumutbare Alternativen nicht gegeben** sind **und** sich der **Erhaltungszustand** der Populationen einer Art **nicht verschlechtert** [...].

In der vorliegenden artenschutzrechtlichen Beurteilung zur Planung für das Vorhaben „Caravan- und Campingplatz Erfurt-Dittelstedt“ wurden die artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände gemäß § 44 Abs. 1 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG bezüglich der gemeinschaftsrechtlich geschützten Arten (alle europäischen Vogelarten und Arten des Anhangs IV FFH-RL sowie nach BNatSchG streng geschützte Arten), die durch die Baumaßnahme erfüllt werden könnten, geprüft und erforderlichenfalls Maßnahmevorschläge abgeleitet.

4.1.3 Fachliche Grundlagen

Als fachliche Grundlage wurde herangezogen:

- Geländekartierungen Vögel und Fledermäuse am 27. Mai, 22. August und 22. September 2016 incl. Potenzialabschätzung
- LINFOS-Daten der UNB Stadtverwaltung Erfurt (Stand: Juni 2016)
- weitere Literaturquellen zur Flora und Fauna Thüringens (vgl. Pkt. 5, S. 31)

4.1.3.1 Projektspezifische Abschichtung des Artenspektrums

Ausgangspunkt für die projektspezifische Abschichtung der zu prüfenden Tier- und Pflanzenarten ist die Liste der in Thüringen zu betrachtenden Arten (Anlage 1, S. 36). Vor dem Hintergrund der aktuellen Biotopausstattung erfolgte unter Berücksichtigung der o.g. fachlichen Grundlagen sowie unter Beachtung der Arbeiten von BÖßNECK 2008, GÜNTHER 1996, KNORRE et al. 1986, KORSCH et al. 2002, NICOLAI 1993, PETERSEN et al. 2003, 2004, ROST & GRIMM 2004, SCHEIDT 1984, SERFLING et al. 2004, THUST et al. 2006, TLUG 2009a, 2009b, 2009c, TMLNU 2004, TRESS et al. 1994, 2011, 2012, TROMPELLER & BÖßNECK 2013, TROMPELLER & KAMINSKI 2011, UTHLEB et al. 2015, WEIPERT 2005, 2007, WESTHUS & FRITZLAR 2002, ZIMMERMANN 1995, 2003 und ZIMMERMANN et al. 2005 die Herausarbeitung der für das Vorhaben zu betrachtenden Arten (Abschichtung), wie sie aus Anlage 1 (S. 36) ersichtlich und nachvollziehbar ist.

4.1.3.2 Begriffsbestimmung

Im Folgenden werden z.T. Begriffe genutzt, deren genauere Erklärung für das weitere Verständnis geboten erscheint.

Lokale Population einer Art:

Die Bezugsebene für die Verbote des § 44 Abs. 1 BNatSchG ist die lokale Population bzw. der lokale Bestand einer Art, an der festgemacht wird, ob die ermittelte Schädigung erheblich ist. Die lokale Population/der lokale Bestand umfaßt dabei alle Individuen einer Art, die eine räumlich abgrenzbare Fortpflanzungs- oder Überwinterungsgemeinschaft bilden (z.B. Wochenstubenverband einer Fledermausart, Drosselrohrsängerpopulation eines Teichkomplexes etc.).

Der Bezugsraum zur Bestimmung der lokalen Population wird dabei gemäß der Biologie einer Art artspezifisch vorgenommen. Arten mit sehr großen Revieren (z.B. Wildkatze, Luchs, Schwarzstorch) haben somit einen räumlich viel größeren Bezugsraum für die Definition ihrer lokalen Population (bis hin zu Naturräumen), als es z.B. für eine Libelle der Fall ist. Teilweise ist die Anzahl der Nachweise einer Art zu gering, um die räumliche Ausdehnung ihrer lokalen Population zu bestimmen. Dieser Fall wird bei den entsprechenden Arten ggf. kenntlich gemacht und diskutiert.

erhebliche Beeinträchtigungen/günstiger Erhaltungszustand:

Eine erhebliche Störung (= Beeinträchtigung) liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert (BNatSchG § 44, Abs. 1, Satz 2). Weitergehende Präzisierungen werden durch das BNatSchG nicht formuliert.

In der FFH-Richtlinie wird im Art. 1 e) der Erhaltungszustand eines natürlichen Lebensraumes als „günstig“ betrachtet, „wenn

- sein natürliches Verbreitungsgebiet sowie die Flächen, die er in diesem Gebiet einnimmt, beständig sind oder sich ausdehnen und
- die für seinen langfristigen Fortbestand notwendige Struktur und spezifischen Funktionen bestehen und in absehbarer Zukunft wahrscheinlich weiterbestehen werden und
- der Erhaltungszustand der für ihn charakteristischen Arten ... günstig sind.“

Nach Art. 1 i) der FFH-RL ist der Erhaltungszustand einer Art „günstig“, „wenn

- aufgrund der Daten über die Populationsdynamik der Art anzunehmen ist, dass diese Art ein lebensfähiges Element des natürlichen Lebensraumes, dem sie angehört, bildet und langfristig weiterhin bilden wird und
- das natürliche Verbreitungsgebiet weder abnimmt noch in absehbarer Zeit vermutlich abnehmen wird und
- ein genügend großer Lebensraum vorhanden ist und wahrscheinlich weiterhin vorhanden sein wird, um langfristig ein Überleben der Population der Art zu sichern.“

Daraus kann abgeleitet werden, dass bei Nichterfüllung dieser Merkmale eine „erhebliche“ Beeinträchtigung/Störung anzunehmen ist (vgl. LAMBRECHT & TRAUTNER 2007). Fachliche Parameter, die bei der Beurteilung der Erheblichkeit mit herangezogen werden können, sind:

- Gefährdung des Reproduktionserfolges bzw. der Reproduktionsstätten,
 - gravierende Veränderungen der Populationsgröße,
 - direkter Lebensraumverlust,
 - Verlust der Lebensräume infolge Veränderungen des Wasser- bzw. Bodenhaushaltes oder randlicher Einflüsse,
 - Erhaltung wichtiger Habitatelemente,
 - Reproduzierbarkeit der Lebensräume und Habitate,
 - Dauer, Häufigkeit und Intensität der Einwirkungen, Störungen bzw. Veränderungen,
 - Empfindlichkeit der relevanten Arten und Lebensräume,
 - Aufrechterhaltung der für ein langfristiges Überleben notwendigen Raumbeziehungen
- sowie
- räumliche Entfernung des Eingriffes zu den Hauptvorkommen.

4.2 Übersicht der Maßnahmen

Zur Vermeidung und zum Ausgleich von Beeinträchtigungen durch das Vorhaben sowie zur Wiederherstellung ggf. zerstörter Funktionen im Naturhaushalt wurden Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen geplant. Nachfolgend werden diese im Bebauungsplan vorzusehenden Maßnahmen, die zur Vermeidung von Verbotstatbeständen nach § 44, Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BNatSchG zwingend erforderlich sind aufgeführt (grau hinterlegt) und kurz erläutert. Die angegebenen Maßnahme-Nummern sind Vorschläge für den Planer. Weitere Details ergeben sich aus den Darstellungen des Bebauungsplanes, der ggf. weitere Maßnahmen, die sich aus der Eingriffsregelung ergeben können, enthält.

Vermeidungsmaßnahmen:

Maßnahme V1: Zeitliche Beschränkung für die Beseitigung von Vegetation und der Bodenoberfläche im Rahmen der Baufeldfreimachung/ Erschließung (Vogelschutz)

Die Baufeldfreimachung (mit Beseitigung der Vegetation und der Bodenoberfläche sowie der vorhandenen Erdstoff-, Kompost-, Stein- und Holzschnitthaufen) erfolgt abweichend von § 39 BNatSchG Abs. 5 Nr. 2 artenschutzrechtlich veranlasst zwingend nur außerhalb der Brutzeiten im Zeitraum 1. August bis 28. Februar j.J. Diese Maßnahme dient dem Schutz der europäischen Vogelarten, welche als Bodenbrüter und als Gebüsch-, Baum- oder Höhlenbrüter im Planungsraum aktuell Brutreviere besiedeln. Die Beschränkung des Baubeginns auf den o.g. Zeitraum stellt sicher, dass Verbotstatbestände nach § 44, Abs. 1 Nr. 1 bis 3 (Zerstörung von Gelegen oder Tötung von Jungvögel, erhebliche Störung während der Fortpflanzungszeit oder Zerstörung/Beschädigung von Fortpflanzungsstätten der europäischen Vogelarten, von denen bis zu 10 Arten im Planungsraum als Brutvögel auftreten), nicht eintreten können.

Maßnahme V2: Zeitliche Vorgaben für Beginn Gebäudesanierung (Vogel- und Fledermausschutz)

Die Umbauarbeiten am vorhanden Hauptgebäude (insbesondere die Entfernung der Schieferfassade) können wegen der vorhandenen Brutplätze von Haussperling und Hausrotschwanz sowie der möglichen temporären Besiedlung durch gebäudebewohnende Fledermäuse erst nach dem 1.10. j.J. beginnen. Ein Beginn im Zeitraum 1.3. bis 30.9. j.J. ist nicht möglich. Die Beschränkung des Baubeginns auf den o.g. Zeitraum stellt sicher, dass Verbotstatbestände nach § 44, Abs. 1 Nr. 1 bis 3 (Zerstörung von Gelegen oder Tötung von Jungvögel, erhebliche Störung während der Fortpflanzungszeit oder Zerstörung/Beschädigung von Fortpflanzungsstätten der europäischen Vogelarten, Tötung von Fledermäusen im Sommer-/Männchenquartier) nicht eintreten können.

Maßnahme V3: Abfangen Zauneidechse mittels Fangzaun (Schutz Zauneidechse)

Zum Schutz der Zauneidechse und zur Vermeidung von Tötungstatbeständen nach § 44 Abs. 1 BNatSchG erfolgt ca. 14 Tage vor Beginn der Arbeiten mit Substratbewegungen (Oberboden, Erdstoffe, Kompost, Steinhäufen, Baumschnitt etc.) im Westteil des UG (ohne Grünlandanteile im Osten) das sachgerechte Abfangen der sehr wahrscheinlich vorhandenen örtlichen Zauneidechsen-Population mittels mobilem Fangzaun und Fangeimern über 14 Tage (bei täglicher Kontrolle) und die sachgerechte Umsetzung der Tiere in benachbarte geeignete Lebensräume im Stadtgebiet von Erfurt. Der Fangzaun wird, abgesehen von Öffnungen für das Befahren des Geländes, über den gesamten Zeitraum der Flächenberäumung geschlossen vorgehalten und kontrolliert.

In Ergänzung der Maßnahme V1 kann mit den Erdarbeiten nur nach der Brutzeit der Vögel (ab 1.8. j.J.), jedoch vor Frosteintritt (witterungsabhängig etwa bis 31.10. j.J.) begonnen werden, damit ein Abfangen der Zauneidechsen möglich ist. Alternativ ist eine Beräumung in den Wintermonaten (nach dem 31.10. bis 28.2. j.J.) nur möglich, wenn zuvor im Spätsommer das Abfangen der Zauneidechsen erfolgte und das Gelände bis zum Arbeitsbeginn in den Wintermonaten gegen ein erneutes Einwandern der Zauneidechsen mittels Fangzaun vollständig gesichert war.

Ausgleichsmaßnahmen:

Maßnahme A1: Ersatzlebensraum Zauneidechse

In den westlichen und östlichen Randbereichen des Planungsraumes erfolgt die Schaffung von Ersatzlebensraum für die potentiell zu erwartende Zauneidechse durch Ausbringung von 2 x ca. 20 m³ Kies der Körnung 0 bis 32 (Rundkorn) auf eine ca. 20 cm starke Sandbettung (2 Standorte). Diese Bereiche sind dauerhaft zu erhalten und dauerhaft von Beschattung und Aufwuchs (Gräser, Hochstauden, Gehölze) freizuhalten sowie vor Begängnis zu schützen.

Maßnahme A2: Anbringung von Vogel-Nisthilfen

Es erfolgt die Anbringung von acht Nisthilfen für Höhlen- und Halbhöhlenbrüter im Vorhabensbereich oder dem nahen Umfeld (je 2x Typen 2M, 2GR Dreiloch, 2 HW sowie 2x Mehlschwalben-Doppelnisthilfen [letztere am Gebäude] incl. Kotbretter der Fa. SCHWEGLER oder vergleichbare). Die Nisthilfen sind dauerhaft vorzuhalten. Der Vorhabensträger stellt die jährliche Reinigung durch qualifiziertes Personal sicher und teilt der zuständigen Naturschutzbehörden die Standorte in geeigneter Weise mit.

Maßnahme A3: Anbringung von Fledermaus-Quartierkästen

Im Zuge der Bebauung erfolgt die Anbringung von vier Fledermauskästen (je 2x Typen 1FD und 2FS der Fa. SCHWEGLER oder vergleichbare) an verbleibenden Gehölzen im Vorhabensbereich oder dem nahen Umfeld (alternativ auch am Gebäude) sowie der Einbau von zwei Unterputzquartierkästen am verbleibenden Gebäuden. Die Quartierkästen sind dauerhaft vorzuhalten. Der Vorhabensträger stellt die jährliche Reinigung (soweit zugänglich) durch qualifiziertes Personal sicher und teilt der zuständigen Naturschutzbehörden die Standorte in geeigneter Weise mit.

4.3 Wirkungsprognose

4.3.1 Betroffenheit der nach BNatSchG streng geschützten Pflanzenarten

Im Planungsraum wurden keine Pflanzenarten des Anhangs IV der FFH-RL nachgewiesen. Diesbezügliche Vorkommen sind auch potenziell nicht zu erwarten. Demzufolge sind für diese Artengruppe keine Verbotstatbestände im Sinne des § 44 Abs. 1 Nr. 4 BNatSchG einschlägig.

4.3.2 Betroffenheit der nach BNatSchG streng geschützten Tierarten

Insgesamt wurden 125 streng geschützte Tierarten auf Relevanz zum Vorhaben überprüft, von denen 11 Fledermausarten als gelegentlich jagende, Quartier beziehende und z.T. auch durchziehende Arten sowie die Zauneidechse (*Lacerta agilis*) im Planungsraum nachweislich oder potenziell vorkommen können (vgl. Anlage 1, S. 36).

4.3.2.1 Säugetiere (Mammalia, excl. Chiroptera)

Aus der Gruppe der Landsäugetiere wurden keine Arten im Planungsraum festgestellt. Hinweise auf Vorkommen des Feldhamsters (*Cricetus cricetus*) fanden sich im Rahmen der drei Geländekontrolle am 27. Mai, 22. August und 22. September 2016 nicht. Diesbezügliche Vorkommen sind auch potenziell auf Grund der Ortsnähe und der Intensität der derzeitigen Nutzung im relevanten Planungsraum nicht zu erwarten. Das nächste bekannte Vorkommen des Feldhamsters liegt ca. 700 m südöstlich der Ortslage Dittelstedt (letzter Nachweis: 2007; Quelle: LINFOS-Daten der UNB, Stadtverwaltung Erfurt). Weitere aktuelle Vorkommen liegen weitab des Vorhabens nordöstlich und im nordwestlichen Teil der Ortslage Erfurt sowie weiter nördlich im Thüringer Becken (UTHLEB et al. 2015). Für weitere streng geschützte Landsäugetiere (u.a. Wolf, Biber, Wildkatze, Luchs, Fischotter, Haselmaus) können Vorkommen im Vorhabensbereich ebenfalls sicher ausgeschlossen werden. Demzufolge sind für diese Artengruppe keine Verbotstatbestände im Sinne des § 44 Abs. 1, Nr. 1 bis 3 BNatSchG einschlägig.

4.3.2.2 Fledermäuse (Mammalia, Chiroptera)

Im Planungsraum wurden am 22. September 2016 mittels Detektor die vier Arten Breitflügelfledermaus (vier Detektorkontakte + Sichtbeobachtung 1 Ex.), Wasserfledermaus (fünf Detektorkontakte + Sichtbeobachtung 1 Ex.), Zwergfledermaus (zwei Detektorkontakte) und die Fransenfledermaus (drei Detektorkontakte) nachgewiesen. Weitere sieben Arten sind als potenziell gelegentlich hier jagende bzw. durchziehende Arten zu erwarten (vgl. Anlage 1, S. 36). Das vorhandene Gebäude weist eine Schieferverkleidung an mehreren Hauswänden auf, welche bereits beschädigt sind. Zwar wurden am 22. August und am 22. September 2016 bei den diesbezüglichen Ausflugskontrollen keine ausfliegenden Fledermäuse beobachten, gleichwohl könnten sich hinter der Schieferfassade temporär genutzte Sommer- oder/und Männchenquartiere befinden, die etwa von der Zwergfledermaus genutzt werden. Winterquartiere sind nicht vorhanden, da geeignete Keller/Stollen o.ä. fehlen.

Zur Abwendung von Verbotstatbestände im Sinne des § 44 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BNatSchG sind die Vermeidungsmaßnahme V2 (zeitliche Vorgaben für den Sanierungsbeginn des Gebäudes) sowie die Ausgleichsmaßnahme A3 (Anbringung von Fledermausquartierkästen als Ersatz für verloren gehende Quartiere am Gebäude) zu beachten.

Durch die geplante Nutzung als Caravan- und Campingplatz mit entsprechender Begrünung bieten sich für alle potenziell vorkommenden Fledermausarten (vgl. Anlage 1, S. 36) neue Nahrungsquellen und langfristig in den Gehölzen auch Quartiermöglichkeiten.

4.3.2.3 Kriechtiere (Reptilia)

Im Rahmen der am 27. Mai, 22. August und 22. September 2016 durchgeführten visuellen Geländekontrolle wurde kein Nachweis der Zauneidechse (*Lacerta agilis*) im Planungsraum erbracht. Gleichwohl ist ein Vorkommen der Art in den mit lockeren Erd-, Stein- und Komposthaufen bestandenen Geländeteilen (Westteil), die z.T. auch eine gute Besonnung aufweisen, äußerst wahrscheinlich. Die nächsten bekannten Vorkommen liegen im Bereich des alten erfurter Ostbahnhofes (BÖßNECK 2008) und sind auch auf dem DB-Gelände nördlich des Vorhabensbereiches (ca. 900 m entfernt) wahrscheinlich.

Eine abschließende Verifizierung wäre hier nur durch Einsatz von Fangzäunen in Kombination mit Fangeimern im Sommer/Spätsommer möglich.

Für die weitere Planung muß vom Vorkommen der Art ausgegangen werden. Zur Abwendung von Verbotstatbeständen nach § 44 Abs. 1, Nr. 1 bis 3 BNatSchG werden die Vermeidungsmaßnahme V3 (Abfangen der Zauneidechsen aus dem Gelände und deren Umsetzung) sowie die Ausgleichsmaßnahme A1 (Neuanlage Ersatzlebensraum für die Zauneidechse) in die Planung eingestellt. Bei Einhaltung der sich aus o.g. Maßnahmen ergebenden zeitlichen und örtlichen Beschränkungen sind für die Zauneidechse keine Verbotstatbestände im Sinne des § 44 Abs. 1 BNatSchG absehbar.

4.3.2.4 Sonstige Taxa

Die Geländekontrollen, Datenrecherchen und Literatursauswertungen erbrachten keine Hinweise oder Nachweise zu weiteren saP-relevanten Taxa (Farne, Flechten, Flußkrebse, Lurche, Libellen, Weichtiere, Schmetterlinge, Käfer) im Planungsraum. Derartige Vorkommen sind auch nicht zu erwarten, da geeignete Habitatstrukturen wegen der derzeitigen Nutzung und der sonstigen anthropogenen Einflüsse nebst Bebauung im Umfeld fehlen. Demzufolge sind hier keine Verbotstatbestände im Sinne des § 44 Abs. 1 BNatSchG einschlägig.

ergänzender Hinweis:

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass aus der Gruppe der nach BNatSchG besonders geschützten Reptilien- und Lurcharten auch die Blindschleiche (Reproduktion möglich), Erdkröte, Grasfrosch und Teichmolch (Überwinterung in Erdhaufen; Laichgewässer in Gärten und im nördlichen Umfeld vorhanden) dauerhaft oder zeitweilig im Planungsraum leben. Deren Umsiedlung wäre ebenfalls über das Abfangen mittels Fangzaun möglich.

4.4 Betroffenheit europäischer Vogelarten nach Art. 1 der Vogelschutz-Richtlinie

Insgesamt wurden 246 Vogelarten auf Relevanz zum Vorhaben überprüft, von denen insgesamt 66 Vogelarten potenziell im Planungsraum zu erwarten sind. 22 Arten wurden im Zuge der Geländekontrollen am 27. Mai, 22. August und 22. September 2016 nachgewiesen (Anlage 1, S. 36). Von den bei der derzeitigen Biotopausstattung (vor Umgestaltung) potenziell zu erwartenden 66 Arten sind 10 Vogelarten als regelmäßige oder unregelmäßige Brutvögel einzustufen, 49 Arten werden nur als Nahrungsgäste auftreten und weitere sieben Arten dürften das UG regelmäßig auf dem Durchzug oder als Winter-/Rastgäste aufsuchen (Anlage 1, S. 36). Bei den Brutvogelarten handelt es sich durchweg um Arten, welche im Stadtgebiet Erfurt weit verbreitete und derzeit nicht bestandsbedroht sind.

Zur Abwendung von Verbotstatbestände nach § 44, Abs. 1 Nr. 1 bis 3 (Zerstörung von Gelegen oder Tötung von Jungvögel, erhebliche Störung während der Fortpflanzungszeit oder Zerstörung/Beschädigung von Fortpflanzungsstätten der europäischen Vogelarten) ist die Vermeidungsmaßnahme V1 (zeitliche Beschränkung für die Beseitigung von Vegetation und der Bodenoberfläche im Rahmen der Baufeldfreimachung/Erschließung) zu beachten. Außerdem ist der Verlust vorhandener Brutplätze von Höhlenbrütern im Rahmen der Maßnahme A2 (Anbringung von Vogel-Nisthilfen) zu ersetzen. Bei Einhaltung der Vermeidungsmaßnahme V1 und der Ausgleichsmaßnahme A2 sind für die Artengruppe der Vögel keine Verbotstatbestände im Sinne des § 44 Abs. 1, Nr. 1 bis 3 BNatSchG einschlägig.

Es ist zu erwarten, dass sich durch die geplante Bebauung i.V.m. der geplanten Begrünung Veränderungen im Artenspektrum der Vögel ergeben (Tab. 1). In Abhängigkeit von der Art der Flächengestaltung, dem Umfang der Begrünung und auch abhängig vom Angebot künstlicher Nisthilfen ist zu erwarten, dass 10 Vogelarten (Amsel, Bachstelze, Blaumeise, Feldsperling, Hausrotschwanz, Haussperling, Kohlmeise, Mehlschwalbe, Mönchsgrasmücke, Zilpzalp) im Vorhabensbereich als Brutvögel dauerhaft auftreten werden. Für einige wenige Arten wird die Nutzung des bisherigen Raumes nicht mehr möglich sein, andere werden nur unregelmäßig als Brutvögel auftreten (s.u.). Für viele weitere Arten (vgl. Tab. 1) ist das Gelände auch nach der Umgestaltung als Nahrungsgebiet weiterhin von lokaler Bedeutung.

Tabelle 1: Prognose der Besiedlung durch Vogelarten vor und nach der geplanten Umgestaltung

lfd. Nr.	deutscher Name	Status vor Bebauung	Status nach Bebauung
1	Amsel	B (1-2)	B (1-2)
2	Bachstelze	B (1)	unr.B (1)
3	Bergfink	D/W	D/W
4	Blaumeise	B (1)	B (> 1)*
5	Bluthänfling	NG	NG
6	Buchfink	uB (1), NG	B (1-2)
7	Buntspecht	NG	NG
8	Dohle	NG	NG
9	Eichelhäher	D/W, NG	D/W, NG
10	Elster	uB (1)	NG
11	Erlenzeisig	D/W	D/W
12	Feldlerche	uB (1)	uB (1)

lfd. Nr.	deutscher Name	Status vor Bebauung	Status nach Bebauung
13	Feldsperling	B (1-2)	B (>1)*
14	Fitis	NG	---
15	Gartenbaumläufer	NG	NG
16	Gartengrasmücke	NG	---
17	Gartenrotschwanz	NG	NG
18	Gimpel	D/W	D/W
19	Girlitz	NG	NG
20	Goldammer	uB (1)	NG
21	Grauammer	uB (1)	uB (1)
22	Graureiher	überfl.	überfl.
23	Grünfink	uB (1)	unr. B (1)
24	Hausrotschwanz	B (2)	B (> 2)*
25	Hausperling	B (1-2)	B (> 2)*
26	Heckenbraunelle	NG	NG
27	Klappergrasmücke	uB (1)	uB (1)
28	Kleiber	NG	NG
29	Kohlmeise	unr.B (1)	B (> 1)*
30	Lachmöwe	überfl.	überfl.
31	Mauersegler	NG	NG
32	Mäusebussard	überfl.	überfl.
33	Mehlschwalbe	NG	B (> 2)**
34	Misteldrossel	NG	NG
35	Mönchsgrasmücke	uB (1)	B (1-2)
36	Nachtigall	NG	NG
37	Rabenkrähe	uB (1)	unr.B (1)
38	Rauchschwalbe	NG	NG
39	Rebhuhn	NG	---
40	Ringeltaube	uB (1)	unr.B (1)
41	Rotdrossel	D/W	D/W
42	Rotkehlchen	B (1)	unr.B (1)
43	Saatkrähe	D/W	D/W
44	Schleiereule	NG	NG
45	Schwanzmeise	D/W	D/W
46	Singdrossel	NG	unr. B (1)
47	Sommergoldhähnchen	NG, D/W	NG, D/W
48	Sperber	NG	NG
49	Star	NG	unr. B (>1)*
50	Stieglitz	unr.B (1)	unr.B (1)
51	Straßentaube	NG	NG
52	Sumpfmeise	NG	NG
53	Sumpfrohrsänger	B (1)	uB (1), NG
54	Tannenmeise	NG	NG
55	Trauerschnäpper	NG, D	NG, D
56	Türkentaube	NG	unr. B (0-1)
57	Turmfalke	NG	NG
58	Turteltaube	NG	NG

lfd. Nr.	deutscher Name	Status vor Bebauung	Status nach Bebauung
59	Wacholderdrossel	NG	unr. B (1-2)
60	Waldkauz	NG	NG
61	Waldohreule	NG	NG
62	Wanderfalke	NG	NG
63	Wiesenpieper	D/W	---
64	Wintergoldhähnchen	D/W, NG	D/W, NG
65	Zaunkönig	NG	unr.B (1)
66	Zilpzalp	B (1)	B (1-2)

*: abhängig von Angebot künstlicher Nistplätze

5. Literatur

- ANDERS, O. & P. SACHER (2005): Das Luchsprojekt Harz - ein Zwischenbericht. - Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt **42** (2): 1-10.
- BArtSchV (2005): Verordnung zum Schutz wildlebender Tier- und Pflanzenarten (Bundesartenschutzverordnung - BArtSchV) in der Fassung vom 16. Februar 2005.
- BELLSTEDT, R. (2011): Rote Liste der Wasserkäfer (aquatische Coleoptera) Thüringens. Naturschutzreport **26**: 179-188.
- BFN - BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ [Hrsg.] (1998): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. - Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz Heft 55. Bonn-Bad Godesberg.
- BFN- BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ [Hrsg.] (2007): Nationaler Bericht 2007 gemäß FFH-RL. Erhaltungszustände der Arten in der kontinentalen Region.
- BFN - BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ [Hrsg.] (2009): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 1: Wirbeltiere. - Naturschutz und Biologische Vielfalt. Heft **70** (1). Bonn-Bad Godesberg.
- BFN - BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ [Hrsg.] (2011): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 3: Wirbellose Tiere (Teil 1). - Naturschutz und Biologische Vielfalt. Heft **70** (3). Bonn-Bad Godesberg.
- BNatSchG (2009): Gesetz zur Neuregelung des Rechts des Naturschutzes und der Landschaftspflege. - BGBl. Teil I, Nr. 51, S. 2542-2579.
- BÖBNECK, U. (2008): Fauna des Stadtgebietes von Erfurt, Teil III: Kriechtiere (Reptilia). - VERNATE 27: 109-133.
- BÖBNECK, U. & D. von KNORRE (2011): Rote Liste der Schnecken und Muscheln (Mollusca) Thüringens. - Naturschutzreport **26**: 75-82.
- DIETZ, C., O. VON HELVERSEN & I. WOLZ (2007): Handbuch der Fledermäuse Europas und Nordwestafrikas. - Kosmos-Verlag, Stuttgart
- EG-ArtSchV (2005): 6. Verordnung (EG) Nr. 338/97 des Rates vom 9. Dezember 1996 über den Schutz von Exemplaren wildlebender Tier- und Pflanzenarten durch Überwachung des Handels. - EU-Dok.-Nr. 3 1997 R 0338, zuletzt geändert durch Art. 1 ÄndVO (EG) 1332/2005 v. 9.8.2005 (ASBl. Nr. L 215 S. 1).
- ERLACHER, S. (2011): Rote Liste der Spanner (Insecta: Lepidoptera: Geometridae) Thüringens. - Naturschutzreport **26**: 337-344.
- EU-KOMMISSION (2007): Guidance document on the strict protection of animals species of community interest under the habitats directive 92/43/EEC.
- FFH-Richtlinie: Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildwachsenden Tiere und Pflanzen. - ABl. EG L 206 vom 22.7.1992. zuletzt geändert durch Richtlinie 97/62/EG vom 27. Oktober 1997 (ABl. EG Nr. L 305).
- FRICK, S., GRIMM, H., JAEHNE, S., LAUSSMANN, H., MEY, E. & J. WIESNER (2011): Rote Liste der Brutvögel (Aves) Thüringens. - Naturschutzreport **26**: 47-54.
- GÖHL, K. (2011): Rote Liste der Widderchen (Insecta: Lepidoptera: Zygaenidae) Thüringens. - Naturschutzreport **26**: 315-318.
- GÖRNER, M. (2005): Zur Lage und Situation des Uhus (Bubo bubo) in Thüringen). - Artenschutzreport 17: 44-56.
- GÖRNER, M. (Hrsg.; 2009): Atlas der Säugetiere Thüringens. Biologie - Lebensräume - Verbreitung - Gefährdung - Schutz. Jena.
- GÜNTHER, R. (1996): Die Amphibien und Reptilien Deutschlands. - Gustav Fischer Verlag Jena.
- HARTMANN, M. (2011a): Rote Liste der Laufkäfer (Insecta: Coleoptera: Carabidae) Thüringens. - Naturschutzreport **26**: 169-178.
- HARTMANN, M. (2011b): Rote Liste der Prachtkäfer (Insecta: Coleoptera: Buprestidae) Thüringens. - Naturschutzreport **26**: 225-228.

- HEINICKE, W., HEUER, A., FRIEDRICH, E., GROSSER, N. & H. STRUTZBERG (2011): Rote Liste der Eulenfalter (Insecta: Lepidoptera: Noctuidae, Pantheidae, Nolidae) Thüringens. - Naturschutzreport **26**: 327-336.
- HEUER, A. (2011b): Rote Liste der Spinner und Schwärmer (Insecta: Lepidoptera: Hepialidae, Limacodidae, Cossidae, Thyrididae, Lasiocampidae, Endromidae, Saturniidae, Lemoniidae, Sphingidae, Drepanidae, Notodontidae, Lymantriidae, Arctiidae) Thüringens. - Naturschutzreport **26**: 319-326.
- HIEBSCH, H. (1983): Faunistische Kartierung der Fledermäuse in der DDR. Teil 1. - *Nyctalus* (N.F.) **1** (6): 489-503.
- HIEBSCH, H. & D. HEIDECKE (1987): Faunistische Kartierung der Fledermäuse in der DDR. - *Nyctalus* (N.F.) **2** (3/4): 213-246.
- HIEKEL, W., FRITZLAR, F., NÖLLERT, A. & W. WESTHUS (2004): Die Naturräume Thüringens. - Naturschutzreport **21**: 1-384.
- JÄNICKE, M. (2011): Rote Liste der Ölkäfer (Insecta: Coleoptera: Meloidae) Thüringens. - Naturschutzreport **26**: 229-232.
- JUŠKAITIS, R. & S. BÜCHNER (2010): Die Haselmaus. - Die Neue Brehm Bücherei, Nr. 670. Westarp Wissenschaften Hohenwarsleben.
- KLAUS, S. (1993): Die Wildkatze in Thüringen - Verbreitung, Gefährdung und Schutz. - Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen **30** (4): 94-97.
- KNORRE, D.V., GRÜN, G., GÜNTHER, R., SCHMIDT, K. (1986): Die Vogelwelt Thüringens. - VEB Gustav Fischer Verlag, Jena.
- KNORRE, D. VON & S. KLAUS (2011): Rote Liste der Säugetiere (Mammalia pt.) Thüringens (ohne Fledermäuse). - Naturschutzreport **26**: 34-38.
- KOPETZ, A. (2011a): Rote Liste der Buntkäfer, Malachitkäfer und verwandter Käferfamilien (Insecta: Coleoptera: Lymexyloidea et Cleroidea) Thüringens. - Naturschutzreport **26**: 203-208.
- KOPETZ, A. (2011b): Rote Liste der Schnellkäfer, Weichkäfer und verwandter Käferfamilien (Insecta: Coleoptera: Elateroidea et Derodontoidea) Thüringens. - Naturschutzreport **26**: 209-214.
- KORNECK, D., SCHNITTLER, M. & I. VOLLMER (1996): Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen (*Pteridophyta* et *Spermatophyta*) Deutschlands. - Schriftenreihe für Vegetationskunde **28**: 21-187. Bonn-Bad Godesberg (Bundesamt für Naturschutz).
- KORSCH, H. & W. WESTHUS (2011): Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen (*Pteridophyta* et *Spermatophyta*) Thüringens. - Naturschutzreport **26**: 365-390.
- KORSCH, H., WESTHUS, W., ZÜNDORF, H.-J. (2002): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Thüringens. - Weissdorn-Verlag Jena.
- KÖHLER, G. (2011): Rote Liste der Heuschrecken (Insecta: Orthoptera) Thüringens. - Naturschutzreport **26**: 123-130.
- KUNA, G. (2011): Rote Liste der Tagfalter (Insecta: Lepidoptera: Papilionidea et Hesperioidea) Thüringens. - Naturschutzreport **26**: 307-314.
- MEINUNGER, L. (2011): Rote Liste der Flechten (Lichenes) Thüringens. - Naturschutzreport
- MÖLICH, TH. & S. KLAUS (2003): Die Wildkatze (*Felis silvestris*) in Thüringen. - Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen **4** (Sonderheft): 109-135.
- MÜLLER, R. (2011): Rote Liste der Fische und Rundmäuler (Pisces et Cyclostomata) Thüringens. - Naturschutzreport **26**: 69-74.
- NICOLAI, B. (Hrsg.) (1993): Atlas der Brutvögel Ostdeutschlands. - Gustav Fischer Verlag Jena - Stuttgart.
- NÖLLERT, A., SERFLING, CH., UTHLEB, H. & U. SCHEIDT (2011a): Rote Liste der Kriechtiere (Reptilia) Thüringens. - Naturschutzreport **26**: 55-60.
- NÖLLERT, A., SERFLING, CH., SCHEIDT, U. & H. UTHLEB (2011b): Rote Liste der Lurche (Amphibia) Thüringens. - Naturschutzreport **26**: 61-68.
- PETERSEN, B., G. ELLWANGER, G. BIEWALD, U. HAUKE, G. LUDWIG, P. PRETSCHER, E. SCHRÖDER & A. SSYMANK (2003): Das europäische Schutzgebietssystem Natura 2000. Ökologie und Verbreitung von Arten der FFH-RL in Deutschland, Band 1:

- Pflanzen und Wirbellose. - Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz. Bundesamt für Naturschutz **69** (1): S. 1-743.
- PETERSEN, B., G. ELLWANGER, R. BLESS, P. BOYE, E. SCHRÖDER & A. SSYMAN (2004): Das europäische Schutzgebietssystem Natura 2000. Ökologie und Verbreitung von Arten der FFH-RL in Deutschland, Band 2: Wirbeltiere. - Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz. Bundesamt für Naturschutz **69** (2): 1-693.
- PETZOLD, F. & W. ZIMMERMANN (2011): Rote Liste der Libellen (Insecta: Odonata) Thüringens. - Naturschutzreport **26**: 105-110.
- PIECHOCKI, R. (1990): Die Wildkatze. - Neue Brehm Bücherei, Bd. 189, Wittenberg Lutherstadt.
- ROST, F. & H. GRIMM (2004): Kommentierte Artenliste der Vögel Thüringens. - Anzeiger des Vereins Thüringer Ornithologen, **5** (SH): 1-78.
- RÖBNER, E. (2011): Rote Liste der Blatthornkäfer und Hirschkäfer (Insecta: Coleoptera: Scarabaeoidea) Thüringens. - Naturschutzreport **26**: 233-240.
- SCHEIDT, U. (1984) : Die Fledermaus-Nachweise am Naturkundemuseum Erfurt. - Veröff. Naturkundemuseum Erfurt **3**: 15-21.
- SCHOBER, W. & E. GRIMMBERGER (1998): Die Fledermäuse Europas. - Franckh-Kosmos, Stuttgart.
- SERFLING, C., ZIMMERMANN, W., BUTTSTEDT, L. & F. FITZLAR (2004): Helm-Azurjungfer (*Coenagrion mercuriale*) und Vogel-Azurjungfer (*Coenagrion ornatum*) in Thüringen. - Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen **41** (1): 1-14.
- SETTELE, J., FELDMANN, R. & R. REINHARDT (Hrsg.)(1999): Die Tagfalter Deutschlands. - Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart.
- THROMPHELLER, J. R. & U. BÖßNECK (2013): Der Wanderfalke (*Falco peregrinus* Tunstall, 1771) in Erfurt (Thüringen) - ein Statusbericht (Aves: Falconiformes). - Thüringer Faunistische Abhandlungen XVIII: 45-52.
- THUST, R., G. KUNA & R.-P. ROMMEL (2006): Die Tagfalterfauna Thüringens. Zustand in den Jahren 1991 bis 2002. Entwicklungstendenzen und Schutz der Lebensräume. - Naturschutzreport **23**: 1-200.
- THUST, R., KUNA, G., FRIEDRICH, E. & R.-P. ROMMEL (2001): Rote Liste der Tagfalter (Lepidoptera: Papilionidea et Hesperioidea) Thüringens. - Naturschutzreport **18**: 216-219.
- ThürNatG (2006): Thüringer Gesetz für Natur und Landschaft vom 23.04.2006. - GVBl. S. 161 vom 27. April 2006.
- TLUG (2009a): Zusammenstellung der europarechtlich geschützten Tier- u. Pflanzenarten in Thüringen (ohne Vögel). - Internetausdruck. http://www.tlug-jena.de/imperia/md/content/tlug/abt3/artenliste_1_europarechtlich_geschuetzten_tier_pflanzenarten_thuering_en_ohne_voegel_270309.pdf. 6 S. und [artenliste_2_national_geschuetzten_tier_pflanzenarten_thueringen_ohne_voegel_270309.pdf](http://www.tlug-jena.de/imperia/md/content/tlug/abt3/artenliste_2_national_geschuetzten_tier_pflanzenarten_thueringen_ohne_voegel_270309.pdf). Stand: 1. 07.2009. 5 S.
- TLUG (2009b): Zusammenstellung planungsrelevante Vogelarten von Thüringen. - Internetausdruck. http://www.tlug-jena.de/imperia/md/content/tlug/abt3/planungsrelevante_vogelarten_stand_190809.pdf. Stand: 1. 07.2009. 3 S.
- TLUG (2009c): Artensteckbriefe Thüringen 2009. - Internetausdruck. http://www.tlug-jena.de/de/tlug/umweltthemen/natur_und_landschaft/artenschutz/artengruppen Stand: 1. 07.2009.
- TLVwA/TLUG (2009): Vogelzugkarte Thüringen und Hinweise zur Interpretation
- TMLNU (2004): Fische in Thüringen - Die Verbreitung der Fische, Neunaugen, Krebse und Muscheln. Weimardruck GmbH, Weimar.
- TRESS, J., C. TRESS & K.-P. WELSCH (1994): Fledermäuse in Thüringen. - Naturschutzreport **8**: 1-136.

- TRESS, J., BIEDERMANN, M., GEIGER, H., KARST, I., PRÜGER, J., SCHORCHT, W., TRESS, CH. & K.-P. WELSCH (2011): Rote Liste der Fledermäuse (Mammalia: Chiroptera) Thüringens. - Naturschutzreport **26**: 39-46.
- TRESS, J., BIEDERMANN, M., GEIGER, H., PRÜGER, J., SCHORCHT, W., TRESS, CH. & K.-P. WELSCH (2012): Fledermäuse in Thüringens. - Naturschutzreport **27**: 1-653.
- UNB (2015): Schreiben UNB an Abt. Immissionsschutz, 2 S.
- UTHLEB, H., FRITZLAR, F. & A. LUX (2015): Auf vier leisen Sohlen - Streng geschützte Säugetiere in Thüringen. - Landschaftspflege u. Naturschutz in Thüringen 52(4): 148-191.
- VogelSchRL (2009): Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wild lebenden Vogelarten (Vogelschutzrichtlinie). 18 S.
- WEIGEL, A. (2011): Rote Liste der Bockkäfer (Insecta: Coleoptera: Cerambycidae) Thüringens. - Naturschutzreport **26**: 241-248.
- WEIPERT, J. (2005): Zur Bestandssituation der Schmetterlingsarten des Anhang II der FFH-Richtlinie in FFH-Gebieten Thüringens in den Jahren 2003 bis 2005. - unveröff. Gutachten i.A. der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie, Jena. S. 1-200, incl. 13 Anlagen, 74 Abb. und 87 Karten.
- WEIPERT, J. (2007): Steckbriefe der nach BNatSchG streng geschützten Käfer- und Schmetterlingsarten Thüringens (Insecta: Coleoptera et Lepidoptera). Abschlussbericht. - Gutachten i.A. der TLUG Jena.
- WEIßE, R. & D. von KNORRE (2007): Vogelzug in Thüringen. Grundsätzliches - Kenntnisstand - Offene Fragen. - Thür. Ornith. Mitt. **53**: 65-82.
- WESTHUS, W. & FRITZLAR, F. (2002): Tier- und Pflanzenarten, für deren globale Erhaltung Thüringen eine besondere Verantwortung trägt. - Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen (SH): **39** (4): 97-135.
- WIESNER, J. (2001): Rote Liste der Brutvögel (Aves) Thüringens. - Naturschutzreport **18**: 35-39.
- ZIMMERMANN W. (1995): Der Feldhamster (*Cricetus cricetus*) in Thüringen - Bestandsentwicklung und gegenwärtige Situation. - Landschaftspflege u. Naturschutz in Thüringen **32** (4): 95-100.
- ZIMMERMANN, W. (2003): Die Besiedlung eines Windschutzstreifens im Thüringer Becken durch den Feldhamster (*Cricetus cricetus* L.) 1994 bis 2001. - LANDSCHAFTSPFLEGE UND NATURSCHUTZ IN THÜRINGEN 40(1): 16-21.
- ZIMMERMANN, W. (2011): Rote Liste der Flusskrebse (Crustacea: Decapoda: Astacidae) Thüringens. - Naturschutzreport **26**: 93-98.
- ZIMMERMANN, W., F. PETZOLD & F. FRITZLAR (2005): Verbreitungsatlas der Libellen (Odonata) im Freistaat Thüringen. – Naturschutzreport **22**: 1-224.

Plaue, den 10.11.2016

Dipl.-Biol. Jörg Weipert

- Inhaber -

Anlagen

Anlage 1:

Liste der saP-relevanten Tier- und Pflanzenarten Thüringens mit Abschichtung auf den Planungsraum DIT673 „Caravan- und Campingplatz Erfur-Dittelstedt“ (Landeshauptstadt Erfurt/Thüringen) nach Geländekontrollen 2016 und einer Potenzialabschätzung sowie unter Berücksichtigung der Richtlinien 92/43/EWG und 79/409/EWG
Bearbeiter: Dipl.-Biol. Jörg Weipert

RLD: Rote Listen Deutschland (BfN 1998, KORNECK et al. 1996; excl. Wirbeltiere)

Kategorien wie folgt: 0: ausgestorben oder verschollen
1: vom Aussterben bedroht
2: stark gefährdet
3: gefährdet
G: Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt
R: sehr seltene Arten bzw. Arten mit geographischen Restriktionen
V: Arten der Vorwarnliste
D: Datenlage defizitär

RLD: Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands (BfN 2009: Wirbeltiere; BfN 2011: Wirbellose Tiere, Teil 1 [u.a. Tagfalter, Widderchen, Eulenfalter, Spinner, Spanner und Binnenmollusken])

Kategorien wie folgt: 0 = ausgestorben oder verschollen
1 = vom Aussterben bedroht
2 = stark gefährdet
3 = gefährdet
G = Gefährdung unbekannten Ausmaßes
R = extrem selten
V = Arten der Vorwarnliste
D = Daten unzureichend

RLT: Rote Listen Thüringens (BELLSTEDT 2011, BÖBNECK & v. KNORRE 2011, ERLACHER 2011, FRICK et al. 2011, GÖHL 2011, HARTMANN 2011a, 2011b, HEINECKE et al. 2011, HEUER 2011, JÄNICKE 2011, KNORRE & KLAUS 2011, KOPETZ 2011a, 2011b, KORSCH & WESTHUS 2011, KUNA 2011, MEINUNGER 2011, MÜLLER 2011, NÖLLERT et al. 2011a, 2011b, PETZOLD & ZIMMERMANN 2011, RÖBNER 2011, TRESS et al. 2011, WEIGEL 2011b, ZIMMERMANN 2011)

Kategorien wie folgt: 0: ausgestorben oder verschollen
1: vom Aussterben bedroht
2: stark gefährdet
3: gefährdet
R: extrem selten
G: Gefährdung unbekannten Ausmaßes

rechtlicher Status (R): nach BNatSchG besonders (§) bzw. streng (§§) geschützte Arten; +: Art ist im entsprechenden Anhang der FFH-RL oder VSRL erfaßt; *: prioritäre Art

Vorkommen in Thüringen (TH): x = Art ist für Thüringen belegt,
xx = Art reproduziert unregelmäßig in Thüringen
xxx = Art reproduziert regelmäßig in Thüringen
! = Art hat Hauptvorkommen innerhalb Deutschlands in Thüringen
!! = Art hat europaweit bedeutsame Vorkommen in Thüringen
!!! = Art hat weltweit bedeutsame Vorkommen in Thüringen
--- = Art ist nicht für Thüringen belegt und nicht zu erwarten
? = Art ist nicht für Thüringen belegt, Vorkommen jedoch möglich
A = großräumige Arealgrenze der Art verläuft durch Thüringen

Abschichtungskriterien (unter Berücksichtigung von ANDERS & SACHER 2005, DIETZ et al. 2007, GÖRNER 2005, 2009, GÜNTHER 1996, JUŠKAITIS & BÜCHNER 2010, KLAUS 1993, KNORRE et al. 1986, KORSCH et al. 2002, MÖLICH & KLAUS 2003, NICOLAI 1993, PETERSEN et al. 2003, 2004, PIECHOCKI 1990, ROST & GRIMM 2004, SCHEIDT 1984, SERFLING et al. 2004, THUST et al. 2006, TMLNU 2004, TRESS et al. 1994, 2011, 2012, TLUG 2009a, UTHLEB et al. 2015, WEIPERT 2005, 2007, WEIßE & VON KNORRE 2007, WESTHUS & FRITZLAR 2002, ZIMMERMANN 1995, 2003, ZIMMERMANN et al. 2005)

N = Art im Naturraum ausgestorben, verschollen oder nicht vorkommend (x)
V = Wirkraum liegt außerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes (Reproduktion) und außerhalb bekannter Rastplätze der Art (x)
L = erforderlicher Reproduktions- oder Rast-Lebensraum/Standort der Art kommt im Wirkraum des Vorhabens nicht vor (x)

NW = Art im UG durch Bestandserfassung nachgewiesen (ja)

PO = Art nicht nachgewiesen, aber potenzielles Vorkommen möglich (ja)

B = Betroffenheit (+): Arten mit Nachweisen im UG und dem unmittelbaren Umfeld oder potenziellen Vorkommen, die nicht vom Eingriff betroffen sind. Eine Beeinträchtigung durch den Eingriff ist sicher auszuschließen, z.B. bei weit verbreiteten Arten, unregelmäßigen Durchzüglern, Wintergästen, Nahrungsgästen u.a., bei denen mit Sicherheit keine nähere (artenschutzrechtlich relevante) funktionale Bindung an den unmittelbaren Planungsraum besteht oder auch wegen der artspezifischen Lebens- und Verhaltensweise; alle übrigen Arten mit potenziellen Vorkommen oder gesicherten Nachweisen sind zu prüfen (Kennzeichnung: !)

Arten excl. Vögel:

Ifd. Nr.	Artengruppen	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	FFH-Anhang			RLD	RLT	R	TH	Ab-schichtungs-kriterium			NW	PO	belegter oder potenzieller Status im UG	B	Erhaltungszustand Thüringen
				II	IV	V					N	V	L					
1	Farne	<i>Botrychium matricariifolium</i> A. Braun ex W. D. J. Koch	Ästiger Rautenfarn					1	§§	xxx	x	x	x					--
2	Farne	<i>Botrychium miltifidum</i> (S. G. Gmel.) Rupr.	Vielteiliger Rautenfarn				1	0	§§	x	x	x	x					--
3	Farne	<i>Botrychium simplex</i> E.Hitchc.	Einfacher Rautenfarn	+	+		2	0	§§	x	x	x	x					--
4	Farne	<i>Trichomanes speciosum</i>	Prächtiger Dünnfarn	+	+				§§	x?	x	x	x					FV
5	Flechten	<i>Lobaria pulmonaria</i> (L.)Hoffm.	Echte Lungenflechte				1	1	§§	x	x	x	x					--
6	Fledermäuse	<i>Barbastella barbastellus</i> (Schreber, 1774)	Mopsfledermaus	+	+		2	2	§§	!,xxx		x						FV
7	Fledermäuse	<i>Eptesicus nilssonii</i> (Keyserling & Blasius, 1839)	Nordfledermaus		+		G	2	§§	xxx		x						U1
8	Fledermäuse	<i>Eptesicus serotinus</i> (Schreber, 1774)	Breitflügelfledermaus		+		G	2	§§	xxx				ja		nachrangiges Jagdgebiet	+	U1
9	Fledermäuse	<i>Myotis alcathoe</i> Helversen & Heller, 2001	Nymphenfledermaus		(+)		1		§§	x		x	x					?
10	Fledermäuse	<i>Myotis bechsteinii</i> (Kuhl, 1817)	Bechsteinfledermaus	+	+		2	1	§§	!,xxx			x					FV
11	Fledermäuse	<i>Myotis brandtii</i> (Eversmann, 1845)	Große Bartfledermaus		+		V	2	§§	xxx					ja	nachrangiges Jagdgebiet	+	U1
12	Fledermäuse	<i>Myotis dasycneme</i> (Boie, 1825)	Teichfledermaus	+	+		D	R	§§	A,x		x	x					FV
13	Fledermäuse	<i>Myotis daubentonii</i> (Kuhl, 1817)	Wasserfledermaus		+				§§	xxx				ja		nachrangiges Jagdgebiet	+	FV
14	Fledermäuse	<i>Myotis myotis</i> (Borkhausen, 1797)	Großes Mausohr	+	+		V	3	§§	!!!,xxx					ja	nachrangiges Jagdgebiet	+	U1
15	Fledermäuse	<i>Myotis mystacinus</i> (Kuhl, 1817)	Kleine Bartfledermaus		+		V	2	§§	xxx					ja	nachrangiges Jagdgebiet	+	FV
16	Fledermäuse	<i>Myotis nattereri</i> (Kuhl, 1817)	Fransenfledermaus		+			3	§§	xxx				ja		nachrangiges Jagdgebiet	+	FV
17	Fledermäuse	<i>Nyctalus leisleri</i> (Kuhl, 1817)	Kleiner Abendsegler		+		D	2	§§	xxx		x			ja	potenzieller Durchzügler	+	U1
18	Fledermäuse	<i>Nyctalus noctula</i> (Schreber, 1774)	Abendsegler		+		V	3	§§	xx					ja	nachrangiges Jagdgebiet	+	U1
19	Fledermäuse	<i>Pipistrellus nathusii</i> (Keyserling & Blasius, 1839)	Rauhhaufledermaus		+			2	§§	x					ja	potenzieller Durchzügler	+	U1
20	Fledermäuse	<i>Pipistrellus pipistrellus</i> (Schreber, 1774)	Zwergfledermaus		+			3	§§	xxx				ja		nachrangiges Jagdgebiet, SQ?	+	FV
21	Fledermäuse	<i>Pipistrellus pygmaeus</i> (Leach, 1825)	Mückenfledermaus		+		D		§§	x			x					XX
22	Fledermäuse	<i>Plecotus auritus</i> Linnaeus, 1758	Braunes Langohr		+		V	3	§§	xxx					ja	nachrangiges Jagdgebiet	+	U1
23	Fledermäuse	<i>Plecotus austriacus</i> (J. B. Fischer, 1829)	Graues Langohr		+		2	1	§§	xxx		x	x					U2
24	Fledermäuse	<i>Rhinolophus hipposideros</i> (Bechstein, 1800)	Kleine Hufeisennase	+	+		1	2	§§	A,!!,xxx		x						U1
25	Fledermäuse	<i>Vespertilio murinus</i> Linnaeus, 1758	Zweifarbflfledermaus		+		G		§§	xx			x					U1
26	Flusskrebse	<i>Astacus astacus</i> (Linnaeus, 1758)	Edelkrebs				1	1	§§	x		x	x					--
27	Käfer, Carabidae	<i>Calosoma reticulatum reticulatum</i> (Fabricius, 1787)	Smaragdgrüner Puppenräuber				1		§§	x	x							--
28	Käfer, Carabidae	<i>Cylindera arenaria viennensis</i> (Schränk, 1781)	Wiener Sandlaufkäfer				1	R	§§	x	x	x						--
29	Käfer, Carabidae	<i>Cylindera germanica</i> (Linnaeus, 1758)	Deutscher Sandlaufkäfer				1	2	§§	xx		x						--
30	Käfer, Cerambycidae	<i>Cerambyx cerdo</i> Linnaeus, 1758	Heldbock	+	+		1	0	§§	x	x	x	x					--
31	Käfer, Cerambycidae	<i>Necydalis major</i> (Linnaeus, 1758)	Großer Wespenbock				1	1	§§	xxx		x	x					--
32	Käfer, Cerambycidae	<i>Phytoecia virgula</i> (Charpentier, 1825)	Südlicher Walzenhalsbock				1	0	§§	x	x	x	x					--
33	Käfer, Cerambycidae	<i>Purpuricenus kaehleri</i> (Linnaeus, 1758)	Purpurbock				1	0	§§	x	x	x	x					--
34	Käfer, Cleridae	<i>Clerus mutillarius</i> (Fabricius, 1775)	Eichen-Buntkäfer				1		§§	x	x	x	x					--
35	Käfer, Dytiscidae	<i>Dytiscus latissimus</i> Linnaeus, 1758	Breitrand	+	+		1	1	§§	x	x	x	x					--
36	Käfer, Lucanidae	<i>Aesalus scarabaeoides</i> (Panzer, 1794)	Kurzschröter				1	R	§§	x		x	x					--

lfd. Nr.	Artengruppen	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	FFH-Anhang			RLD	RLT	R	TH	Ab-schichtungs-kriterium			NW	PO	belegter oder potenzieller Status im UG	B	Erhaltungszustand Thüringen
				II	IV	V					N	V	L					
37	Käfer, Meloidae	<i>Meloe autumnalis</i> (Olivier, 1792)	Blauschimmernder Maiwurmkäfer				1	0	§§	x	x	x	x					--
38	Käfer, Meloidae	<i>Meloe cicatricosus</i> (Leach, 1811)	Narbiger Maiwurmkäfer				1	0	§§	x	x	x	x					--
39	Käfer, Meloidae	<i>Meloe coriarius</i> (Brandt & Erichson, 1832)	Glänzenschwarzer Maiwurmkäfer				0	0	§§	x	x	x	x					--
40	Käfer, Meloidae	<i>Meloe decorus</i> (Brandt & Erichson, 1832)	Violetthalsiger Maiwurmkäfer				1	0	§§	x	x	x	x					--
41	Käfer, Meloidae	<i>Meloe rugosus</i> (Marsham, 1802)	Mattschwarzer Maiwurmkäfer				1	2	§§	xxx		x	x					--
42	Käfer, Scarabaeidae	<i>Gnorimus variabilis</i> (Linnaeus, 1758)	Veränderlicher Edelscharrkäfer				1	1	§§	xxx		x	x					--
43	Käfer, Scarabaeidae	<i>Osmoderma eremita</i> (Scopoli, 1763)	Eremit	*	+		2	3	§§	xxx	x	x	x					U1
44	Käfer, Scarabaeidae	<i>Protaetia aeruginosa</i> (Drury, 1770)	Großer Goldkäfer				1	1	§§	xxx	x	x	x					--
45	Kriechtiere	<i>Coronella austriaca</i> Laurenti, 1768	Schlingnatter, Glattnatter		+		3	3	§§	xxx			x					FV
46	Kriechtiere	<i>Lacerta agilis</i> Linnaeus, 1758	Zauneidechse		+		V		§§	xxx					+	pot. Reproduktions-lebensraum	!	FV
47	Landsäugetiere	<i>Castor fiber</i> Linnaeus, 1758	Biber	+	+		V	2	§§	x	x	x	x					?
48	Landsäugetiere	<i>Circetus circetus</i> (Linnaeus, 1758)	Feldhamster		+		1	1	§§	xxx		x	x					U1
49	Landsäugetiere	<i>Felis silvestris</i> Schreber, 1777	Wildkatze		+		3	2	§§	xxx			x					FV
50	Landsäugetiere	<i>Lutra lutra</i> (Linnaeus, 1758)	Fischotter	+	+		3	2	§§	xx		x	x					U1
51	Landsäugetiere	<i>Lynx lynx</i> (Linnaeus, 1758)	Luchs	+	+		2	1	§§	xx			x					U1
52	Landsäugetiere	<i>Muscardinus avellanarius</i> (Linnaeus, 1758)	Haselmaus		+		G	3	§§	xxx			x					FV
53	Libellen	<i>Coenagrion mercuriale</i> (Charpentier, 1840)	Helm-Azurjungfer	+			1	2	§§	xxx		x	x					U1
54	Libellen	<i>Coenagrion ornatum</i> (Sélys, 1850)	Vogel-Azurjungfer	+			1	1	§§	x		x	x					U1
55	Libellen	<i>Gomphus flavipes</i> (Charpentier, 1825)	Asiatische Keiljungfer		+		G	R	§§	x	x	x	x					FV
56	Libellen	<i>Leucorrhinia albifrons</i> (Burmeister, 1839)	Östliche Moosjungfer		+		1	R	§§	x		x	x					--
57	Libellen	<i>Leucorrhinia pectoralis</i> (Charpentier, 1825)	Große Moosjungfer	+	+		2	2	§§	x		x	x					U1
58	Libellen	<i>Ophiogomphus cecilia</i> (Fourcroy, 1785)	Grüne Keiljungfer	+	+		2	3	§§	x		x	x					FV
59	Libellen	<i>Somatochlora alpestris</i> (Sélys, 1840)	Alpen-Smaragdlibelle				1	1	§§	xxx			x					--
60	Lurche	<i>Alytes obstetricans</i> (Laurenti, 1768)	Geburtshelferkröte		+		3	2	§§	A,xxx	x	x	x					U1
61	Lurche	<i>Bombina bombina</i> (Linnaeus, 1761)	Rotbauchunke	+	+		2	0	§§	A,?	x	x	x					--
62	Lurche	<i>Bombina variegata</i> (Linnaeus, 1758)	Gelbbauchunke	+	+		2	1	§§	A,xxx		x	x					U2
63	Lurche	<i>Bufo calamita</i> (Laurenti, 1768)	Kreuzkröte		+		V	3	§§	xxx			x					U1
64	Lurche	<i>Bufo viridis</i> (Laurenti, 1768)	Wechselkröte		+		3	1	§§	xxx		x	x					U2
65	Lurche	<i>Hyla arborea</i> (Linnaeus, 1758)	Europäischer Laubfrosch		+		3	2	§§	xxx		x	x					U1
66	Lurche	<i>Pelobates fuscus</i> (Laurenti, 1768)	Knoblauchkröte		+		3	3	§§	xxx		x	x					xx
67	Lurche	<i>Rana arvalis</i> Nilsson, 1842	Moorfrosch		+		3	2	§§	xxx			x					U2
68	Lurche	<i>Rana dalmatina</i> Fitzinger in Bonaparte, 1838	Springfrosch		+				§§	x	x	x	x					FV
69	Lurche	<i>Pelophylax lessonae</i> (Camerano, 1882)	Kleiner Wasserfrosch		+		G		§§	xxx		x	x					FV
70	Lurche	<i>Triturus cristatus</i> (Laurenti, 1768)	Nördlicher Kammolch	+	+		V	3	§§	xxx			x					U1
71	Samenpflanzen	<i>Angelica palustris</i> (Besser) Hoffm.	Sumpf-Engelwurz	+	+		2	2	§§	xxx		x						U1
72	Samenpflanzen	<i>Artemisia rupestris</i> L.	Felsen-Beifuß					1	§§	x	x	x						--
73	Samenpflanzen	<i>Cypripedium calceolus</i> L.	Frauenschuh	+	+		3	2	§§	xxx		x						U1
74	Samenpflanzen	<i>Gladiolus palustris</i> Gaudin	Sumpf-Gladiole	+	+		2	0	§§	x	x	x						--
75	Samenpflanzen	<i>Liparis loeselii</i> (L.) Rich.	Sumpf-Glanzkraut	+	+		2	0	§§	x	x	x						--
76	Samenpflanzen	<i>Luronium natans</i> (L.) Raf.	Schwimmendes Froschkraut	+	+		2	0	§§	x	x	x						--
77	Samenpflanzen	<i>Pulsatilla vernalis</i> (L.) Mill.	Frühlings-Küchenschelle				1	0	§§	x	x	x						--
78	Samenpflanzen	<i>Scorzonera purpurea</i> L.	Violette Schwarzwurzel				2	2	§§	x		x						--
79	Schmetterlinge, Arctiidae	<i>Arctia villica</i> (Linnaeus, 1758)	Schwarzer Bär				1	0	§§	x	x	x						--

lfd. Nr.	Artengruppen	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	FFH-Anhang			RLD	RLT	R	TH	Ab- schichtungs- kriterium			NW	PO	belegter oder potenzieller Status im UG	B	Erhaltungs- zustand Thüringen
				II	IV	V					N	V	L					
80	Schmetterlinge, Arctiidae	<i>Chelis maculosa</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Fleckenbär				1	1	§§	x	x	x						--
81	Schmetterlinge, Arctiidae	<i>Hyphoraia aulica</i> (Linnaeus, 1758)	Hofdame				1	1	§§	x	x	x						--
82	Schmetterlinge, Arctiidae	<i>Pericallia matronula</i> (Linnaeus, 1758)	Augsburger Bär				1	0	§§	x	x							--
83	Schmetterlinge, Cossidae	<i>Lamellocossus terebra</i> Denis & Schiffermüller, 1775	Zitterpappel-Holzbohrer				0		§§	x	x							--
84	Schmetterlinge, Geometridae	<i>Alcis jubata</i> (Thunberg, 1788)	Bartflechten-Baumspanner				1	0	§§	x	x							--
85	Schmetterlinge, Geometridae	<i>Artiora evonymaria</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Pfaffenhütchen-Wellrandspanner				1	R	§§	xxx	x	x						--
86	Schmetterlinge, Geometridae	<i>Cleorodes lichenaria</i> (Hufnagel, 1767)	Grüner Rindenflechten-Spanner				1	0	§§	x	x	x						--
87	Schmetterlinge, Geometridae	<i>Epirranthis diversata</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Bunter Espen-Frühlingsspanner				1	0	§§	x	x	x						--
88	Schmetterlinge, Geometridae	<i>Fagivorina arenaria</i> (Hufnagel, 1767)	Rotbuchen-Flechten-Baumspanner				1	0	§§	x	x	x						--
89	Schmetterlinge, Geometridae	<i>Hypoxystis pluviaria</i> (Fabricius, 1787)	Blaßgelber Besenginsterspanner				1	0	§§	x	x	x						--
90	Schmetterlinge, Geometridae	<i>Idaea contiguaria</i> (Hübner, 1799)	Fetthennen-Felsflur-Kleinspanner				2		§§	x	x	x						--
91	Schmetterlinge, Geometridae	<i>Scopula decorata</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Thymian-Steppenrasen-Kleinspanner				1	0	§§	x	x	x						--
92	Schmetterlinge, Geometridae	<i>Tephronia sepiaria</i> (Hufnagel, 1767)	Totholzflechtenspanner				R	0	§§	x	x	x						--
93	Schmetterlinge, Hesperidae	<i>Pyrgus armoricanus</i> (Oberthür, 1910)	Zweibrütiger Würfeldickkopffalter				3		§§	x	x	x						--
94	Schmetterlinge, Lasiocampidae	<i>Eriogaster catax</i> (Linnaeus, 1758)	Hecken-Wollafter	+	+		1	1	§§	xxx	x	x						U2
95	Schmetterlinge, Lasiocampidae	<i>Eriogaster rimicola</i> (Denis & Schiffmüller, 1775)	Eichen-Wollafter				0	0	§§	x	x	x						--
96	Schmetterlinge, Lasiocampidae	<i>Gastropacha populifolia</i> (Esper, 1781)	Pappelglucke				1	0	§§	x	x	x						--
97	Schmetterlinge, Lasiocampidae	<i>Phyllodesma ilicifolia</i> (Linnaeus, 1758)	Weidenglucke				1	1	§§	x	x	x						--
98	Schmetterlinge, Lycaenidae	<i>Glaucopsyche arion</i> (Linnaeus, 1758)	Quendel-Ameisenbläuling		+		3	2	§§	xxx			x					U1
99	Schmetterlinge, Lycaenidae	<i>Glaucopsyche nausithous</i> (Bergsträsser, 1779)	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	+	+		V		§§	xxx		x	x					U1
100	Schmetterlinge, Lycaenidae	<i>Glaucopsyche teleius</i> (Bergsträsser, 1779)	Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling	+	+		2	1	§§	xxx	x	x	x					U2
101	Schmetterlinge, Lycaenidae	<i>Lycaena helle</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Blauschillernder Feuerfalter	+	+		2	0	§§	x	x	x						--
102	Schmetterlinge, Lycaenidae	<i>Polymmatas damon</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Großer Esparsetten-Bläuling				1	1	§§	xxx	x							--
103	Schmetterlinge, Lycaenidae	<i>Scolitantides orion</i> (Pallas, 1761)	Fetthennen-Bläuling				2	1	§§	xxx	x	x	x					--
104	Schmetterlinge, Lymantriidae	<i>Parocneria detrita</i> (Esper, 1785)	Rußspinner				1	0	§§	x	x	x						--
105	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Acontia lucida</i> (Hufnagel, 1766)	Malveneule				1	0	§§	x	x	x						--
106	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Acosmetia caliginosa</i> (Hübner, 1813)	Färberscharteneule				1	0	§§	x	x	x						--
107	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Amphipyra livida</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Tiefschwarze Glanzeule				1	0	§§	x	x	x						--
108	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Anarta</i> (= <i>Coranarta</i>) <i>cordigera</i> (Thunberg, 1788)	Moorbunteule				1	1	§§	x	x	x	x					--
109	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Cucullia gnaphalii</i> (Hübner, 1813)	Goldruten-Mönch				1	0	§§	---	x	x						--
110	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Eremobina pabulatricula</i> (Brahm, 1791)	Helle Pfeifengras-Büscheleule				1	0	§§	x	x	x						--
111	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Eucarta amethystina</i> (Hübner, 1803)	Amethysteule				2	0	§§	x	x	x						--
112	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Euchalcia consona</i> (Fabricius, 1787)	Mönchskraut-Metalleule				2	1	§§	x	x	x						--
113	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Euxoa vitta</i> (Esper, 1789)	Steppenrasen-Erdeule				R	1	§§	x	x	x						--
114	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Gortyna borelii lunata</i> (Pierret, 1837)	Haarstrangwurzeleule	+	+		1	1	§§	xxx	x	x						U2
115	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Hadena irregularis</i> (Hufnagel, 1766)	Gipskraut-Kapseleule				1	1	§§	x	x	x						--
116	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Lamprosticta culta</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Obsthaineule				0	0	§§	x	x	x						--
117	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Meganephria bimaculosa</i> (Linnaeus, 1767)	Zweifleckige Plumpeule				1	0	§§	x	x	x						--

lfd. Nr.	Artengruppen	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	FFH-Anhang			RLD	RLT	R	TH	Ab- schichtungs- kriterium			NW	PO	belegter oder potenzieller Status im UG	B	Erhaltungs- zustand Thüringen
				II	IV	V					N	V	L					
118	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Nycteola degenerana</i> (Hübner, 1799)	Salweiden-Wicklereulchen				3	0	§§	x	x	x						--
119	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Periphanes delphinii</i> (Linnaeus, 1758)	Rittersporn-Sonneneule				0	0	§§	x	x	x						--
120	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Polymixis polymita</i> (Linnaeus, 1761)	Olivbraune Steineule				1	0	§§	x	x	x						--
121	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Spudaea ruticilla</i> (Esper, 1791)	Graubraune Eichenbuscheule				1	0	§§	x	x	x						--
122	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Trichosea ludifica</i> (Linnaeus, 1758)	Gelber Hermelin				2	0	§§	x	x	x						--
123	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Valeria jaspidea</i> (Villers, 1789)	Schlehen-Jaspiseule				R	1	§§	x	x	x						--
124	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Xanthia sulphurago</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Bleich-Gelbeule				0	0	§§	x	x	x						--
125	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Xestia sincera</i> (Herrich-Schäffer, 1851)	Fichtenmoorwaldeule				0	0	§§	x	x	x						--
126	Schmetterlinge, Noctuidae	<i>Yigoga forcipula</i> (Denis & Schiffermüller, 1775)	Felsgeröllhalden-Erdeule				3	0	§§	x	x	x						--
127	Schmetterlinge, Nymphalidae	<i>Coenonympha hero</i> (Linnaeus, 1761)	Wald-Wiesenvögelchen		+		2	1	§§	x	x	x						k.E.
128	Schmetterlinge, Nymphalidae	<i>Euphydryas maturna</i> (Linnaeus, 1758)	Kleiner Maivogel	+	+		1	0	§§	x	x	x						--
129	Schmetterlinge, Nymphalidae	<i>Hipparchia fagi</i> (Scopoli, 1763)	Großer Waldportier				2	0	§§	x		x						--
130	Schmetterlinge, Nymphalidae	<i>Lopinga achine</i> (Scopoli, 1763)	Gelbringfalter		+		2	0	§§	x	x	x						--
131	Schmetterlinge, Papilionidae	<i>Parnassius apollo</i> (Linnaeus, 1758)	Apollofalter		+		2	0	§§	x	x	x						--
132	Schmetterlinge, Papilionidae	<i>Parnassius mnemosyne</i> (Linnaeus, 1758)	Schwarzer Apollofalter		+		2	1	§§	xxx	x	x						U2
133	Schmetterlinge, Sphingidae	<i>Proserpinus proserpina</i> (Pallas, 1772)	Nachtkerzenschwärmer		+			3	§§	xxx		x	x					U1
134	Schmetterlinge, Zygaenidae	<i>Zygaena angelicae elegans</i> (Ochsenheimer, 1808)	Elegans-Widderchen				1	2	§§	xxx	x							--
135	Weichtiere	<i>Anisus vorticulus</i> (Troschel, 1834)	ZierlicheTellerschnecke	+	+		1	0	§§	?	x	x						--
136	Weichtiere	<i>Margaritifera margaritifera</i> (Linnaeus, 1758)	Flußperlmuschel	+		+	1	1	§§	x	x	x						U2
137	Weichtiere	<i>Pseudanodonta complanata</i> (Rossmäsler 1835)	Abgeplattete Teichmuschel				1	0	§§	x	x	x						--
138	Weichtiere	<i>Unio crassus</i> (Philipsson, 1788)	Bachmuschel	+	+		1	1	§§	x		x						U2

Vögel:

Status (ggf. potenziell) im Gebiet (2016):

B:

unr.B:

uB:

BV:

BZB:

D/W:

NG:

überfl.:

potenzieller Brutvogel

unregelmäßiger Brutvogel

Brutvogel der Umgebung bis 0,5 km

Brutverdacht

Brutzeitbeobachtung

Durchzügler und Rastgäste/Wintergäste

Nahrungsgäste

das UG nur überfliegend

lfd. Nr.	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	VogelSchRL Anhang I	RLD	RLT	R	TH	Abschichtungskriterien			NW (Status)	PO (Status)	B	Erhaltungs- zustand Thüringen
								N	V	L				
1	<i>Carduelis [flammea] cabaret</i> (Statius Müller, 1776)	Alpenbirkenzeisig				§	xx	x	x	x				U1
2	<i>Calidris alpina</i> (Linnaeus, 1758)	Alpenstrandläufer		1		§§	x			x				U1
3	<i>Turdus merula</i> Linnaeus, 1758	Amsel				§	xxx				B (1)	B (1-2)	+	FV
4	<i>Tetrao urogallus</i> (Linnaeus, 1758)	Auerhuhn	+	1	1	§§	xxx	x	x	x				U1
5	<i>Haematopus ostralegus</i> Linnaeus, 1758	Austernfischer				§	x			x				U1
6	<i>Motacilla alba</i> Linnaeus, 1758	Bachstelze				§	xxx				NG	B (1), NG	+	U1
7	<i>Panurus biarmicus</i> (Linnaeus, 1758)	Bartmeise			R	§§	xx		x					U1
8	<i>Falco subbuteo</i> Linnaeus, 1758	Baumfalke		3		§§	xxx			x				U2
9	<i>Anthus trivialis</i> (Linnaeus, 1758)	Baumpieper		V		§	xxx			x				U2
10	<i>Gallinago gallinago</i> (Linnaeus, 1758)	Bekassine		1	1	§§	xxx			x				U2
11	<i>Aythya marila</i> (Linnaeus, 1761)	Bergente		R		§	x			x				U1
12	<i>Fringilla montifringilla</i> Linnaeus, 1758	Bergfink				§	x					D/W	+	U1
13	<i>Carduelis flavirostris</i> (Linnaeus, 1758)	Berghänfling				§	x	x	x	x				U1
14	<i>Anthus spinoletta</i> (Linnaeus, 1758)	Bergpieper, Wasserpieper				§	x	x	x	x				U1
15	<i>Remiz pendulinus</i> (Linnaeus, 1758)	Beutelmeise				§	A, xxx	x						U2
16	<i>Merops apiaster</i> Linnaeus, 1758	Bienenfresser			R	§§	xx	x	x	x				FV
17	<i>Carduelis flammea</i> (Linnaeus, 1758)	Birkenzeisig				§	x	x	x	x				FV
18	<i>Tetrao terix</i> ssp. <i>tetrix</i> (Linnaeus, 1758)	Birkhuhn, mitteleurop. Unterart	+	2	0	§§	xxx	x	x	x				U1
19	<i>Anser albifrons</i> (Scopoli, 1769)	Bläßgans				§	x			x				U1
20	<i>Luscinia svecica</i> (Linnaeus, 1758)	Blaukehlchen	+	V		§§	xxx		x	x				FV
21	<i>Parus caeruleus</i> Linnaeus, 1758	Blaumeise				§	xxx				NG	B (1), NG	+	U1
22	<i>Fulica atra</i> Linnaeus, 1758	Bläßralle				§	xxx	x		x				U1
23	<i>Carduelis cannabina</i> (Linnaeus, 1758)	Bluthänfling		V		§	xxx					NG	+	U1
24	<i>Anthus campestris</i> (Linnaeus, 1758)	Brachpieper	+	1	1	§§	xx		x					U2
25	<i>Tadorna tadorna</i> (Linnaeus, 1758)	Brandgans			R	§	A, xxx			x				U1
26	<i>Saxicola rubetra</i> (Linnaeus, 1758)	Braunkehlchen		3	2	§	xxx			x				U2
27	<i>Tringa glareola</i> Linnaeus, 1758	Bruchwasserläufer	+	1		§§	x			x				U1
28	<i>Fringilla coelebs</i> Linnaeus, 1758	Buchfink				§	xxx					uB (1), NG	+	U1
29	<i>Dendrocopus major</i> (Linnaeus, 1758)	Buntspecht				§	xxx					NG	+	FV
30	<i>Corvus monedula</i> Linnaeus, 1758	Dohle			3	§	xxx					NG	+	U1
31	<i>Sylvia communis</i> Latham, 1787	Dorngrasmücke				§	xxx			x				FV
32	<i>Acrocephalus arundinaceus</i> (Linnaeus, 1758)	Drosselrohrsänger		V		§§	xxx	x	x	x				FV
33	<i>Tringa erythropus</i> (Pallas, 1764)	Dunkler Wasserläufer				§	x			x				U1
34	<i>Garrulus glandarius</i> (Linnaeus, 1758)	Eichelhäher				§	xxx					NG, D	+	U1
35	<i>Somateria mollissima</i> (Linnaeus, 1758)	Eiderente				§	x			x				U1
36	<i>Clangula hyemalis</i> (Linnaeus, 1758)	Eisente				§	x			x				U1
37	<i>Alcedo atthis</i> (Linnaeus, 1758)	Eisvogel	+			§§	xxx			x				U1

Ifd. Nr.	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	VogelSchRL Anhang I	RLD	RLT	R	TH	Abschichtungskriterien			NW (Status)	PO (Status)	B	Erhaltungs- zustand Thüringen
								N	V	L				
38	<i>Pica pica</i> (Linnaeus, 1758)	Elster				§	xxx					uB (1), NG	+	U1
39	<i>Carduelis spinus</i> (Linnaeus, 1758)	Erlenzeisig				§	xxx					D/W	+	U1
40	<i>Alauda arvensis</i> Linnaeus, 1758	Feldlerche		3		§	xxx					uB (1), NG	+	U2
41	<i>Locustella naevia</i> (Boddaert, 1783)	Feldschwirl		V		§	xxx			x				U1
42	<i>Passer montanus</i> (Linnaeus, 1758)	Feldsperling		V		§	xxx				B (1)	B (1-2), NG	+	U1
43	<i>Loxia curvirostra</i> Linnaeus, 1758	Fichtenkreuzschnabel				§	xxx			x				U1
44	<i>Pandion haliaetus</i> (Linnaeus, 1758)	Fischadler	+	3	0	§§	xx			x				U1
45	<i>Phylloscopus trochilus</i> (Linnaeus, 1758)	Fitis				§	xxx					NG	+	U2
46	<i>Charadrius dubius</i> Scopoli, 1786	Flußregenpfeifer				§§	xxx			x				U1
47	<i>Sterna hirundo</i> Linnaeus, 1758	Flußseeschwalbe	+	2		§§	x			x				U1
48	<i>Actitis hypoleucos</i> (Linnaeus, 1758)	Flußuferläufer		2	0	§§	xx			x				U1
49	<i>Mergus merganser</i> (Linnaeus, 1758)	Gänsesäger		2		§	x			x				U1
50	<i>Certhia brachydactyla</i> C. L. Brehm, 1820	Gartenbaumläufer				§	xxx					NG	+	U1
51	<i>Sylvia borin</i> (Boddaert, 1783)	Gartengrasmücke				§	xxx					NG	+	U1
52	<i>Phoenicurus phoenicurus</i> (Linnaeus, 1758)	Gartenrotschwanz				§	xxx					NG	+	U1
53	<i>Motacilla cinerea</i> Tunstall, 1771	Gebirgsstelze				§	xxx			x				FV
54	<i>Hippolais icterina</i> (Vieillot, 1817)	Gelbspötter			3	§	xxx			x				U1
55	<i>Falco rusticolus</i> Linnaeus, 1758	Gerfalke				§§	x	x	x	x				U1
56	<i>Pyrrhula pyrrhula</i> (Linnaeus, 1758)	Gimpel				§	xxx					D/W	+	U1
57	<i>Serinus serinus</i> (Linnaeus, 1766)	Girlitz				§	xxx					NG	+	U1
58	<i>Emberiza citrinella</i> Linnaeus, 1758	Goldammer				§	xxx				uB (1)	uB (1), NG	+	U1
59	<i>Pluvialis apricaria</i> (Linnaeus, 1758)	Goldregenpfeifer	+	1		§§	x			x				U1
60	<i>Emberiza calandra</i> (Linnaeus, 1758)	Grauammer		3		§§	xxx				uB (1)	uB (1), NG	+	FV
61	<i>Anser anser</i> (Linnaeus, 1758)	Graugans				§	A, xx	x						FV
62	<i>Ardea cinerea</i> Linnaeus, 1758	Graureiher				§	xxx				überfl.	überfl.	+	FV
63	<i>Musciapa striata</i> (Pallas, 1764)	Grauschnäpper				§	xxx			x				U2
64	<i>Picus canus</i> Gmelin, 1788	Grauspecht	+	2		§§	xxx			x				U1
65	<i>Numenius arquatus</i> (Linnaeus, 1758)	Großer Brachvogel		1	0	§§	xx		x	x				U2
66	<i>Carduelis chloris</i> (Linnaeus, 1758)	Grünfink				§	xxx				uB (1)	uB (1),NG	+	U1
67	<i>Tringa nebularia</i> (Gunnerus, 1767)	Grünschenkel				§	x			x				U1
68	<i>Picus viridis</i> Linnaeus, 1758	Grünspecht				§§	xxx			x				FV
69	<i>Accipiter gentilis</i> (Linnaeus, 1758)	Habicht				§§	xxx			x				U1
70	<i>Ficedula albicollis</i> (Temminck, 1815)	Halsbandschnäpper	+	3	0	§§	A, xx	x	x	x				U1
71	<i>Bonasa bonasia</i> (Linnaeus, 1758)	Haselhuhn	+	2	1	§	x	x	x	x				U1
72	<i>Galerida cristata</i> (Linnaeus, 1758)	Haubenlerche		1	1	§§	xxx	x						U1
73	<i>Parus cristatus</i> Linnaeus, 1758	Haubenmeise				§	xxx			x				U2
74	<i>Podiceps cristatus</i> (Linnaeus, 1758)	Haubentaucher				§	xxx			x				FV
75	<i>Phoenicurus ochruros</i> (Gmelin, 1774)	Hausrotschwanz				§	xxx				B (2)	B (2), NG	+	U1
76	<i>Passer domesticus</i> (Linnaeus, 1758)	Haussperling		V		§	xxx				B (1)	B (1-2), NG	+	U1
77	<i>Prunella modularis</i> (Linnaeus, 1758)	Heckenbraunelle				§	xxx					NG	+	U1
78	<i>Lullula arborea</i> (Linnaeus, 1758)	Heidelerche	+	V		§§	xxx			x				U1
79	<i>Larus fuscus</i> Linnaeus, 1758	Heringsmöwe				§	x			x				U1
80	<i>Cygnus olor</i> (Gmelin, 1789)	Höckerschwan				§	xxx			x				FV
81	<i>Columba oenas</i> Linnaeus, 1758	Hohltaube				§	xxx			x				U1

lfd. Nr.	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	VogelSchRL Anhang I	RLD	RLT	R	TH	Abschichtungskriterien			NW (Status)	PO (Status)	B	Erhaltungs- zustand Thüringen
								N	V	L				
82	<i>Philomachus pugnax</i> (Linnaeus, 1758)	Kampfläufer	+	1		§§	x			x				U1
83	<i>Carpodacus erythrinus</i> (Pallas, 1770)	Karmingimpel			R	§§	A, xx			x				U1
84	<i>Coccothraustes coccothraust</i> (Linnaeus, 1758)	Kernbeißer				§	xxx			x				U1
85	<i>Vanellus vanellus</i> (Linnaeus, 1758)	Kiebitz		2	1	§§	xxx			x				U2
86	<i>Pluvialis squatarola</i> (Linnaeus, 1758)	Kiebitzregenpfeifer				§	x			x				U1
87	<i>Sylvia curruca</i> (Linnaeus, 1758)	Klappergrasmücke				§	xxx				B (1)	B (1), NG	+	U1
88	<i>Sitta europaea</i> Linnaeus, 1758	Kleiber				§	xxx					NG	+	FV
89	<i>Porzana parva</i> (Scopoli, 1769)	Kleinralle, Kleines Sumpfhuhn	+	1	0	§§	xx	x						U2
90	<i>Picoides minor</i> (Linnaeus, 1758)	Kleinspecht		V		§	xxx			x				U2
91	<i>Anas querquedula</i> Linnaeus, 1758	Knäkente		2	2	§§	xxx			x				U1
92	<i>Calidris canutus</i> (Linnaeus, 1758)	Knutt				§	x			x				U1
93	<i>Parus major</i> Linnaeus, 1758	Kohlmeise				§	xxx				NG	unr. B (1), NG	+	U1
94	<i>Netta rufina</i> (Pallas, 1773)	Kolbenente			R	§	xxx			x				U1
95	<i>Corvus corax</i> Linnaeus, 1758	Kolkrabe				§	xxx			x				FV
96	<i>Phalacrocorax carbo</i> (Linnaeus, 1758)	Kormoran			R	§	x			x				FV
97	<i>Circus cyaneus</i> (Linnaeus, 1766)	Kornweihe	+	2	0	§§	x			x				U1
98	<i>Grus grus</i> (Linnaeus, 1758)	Kranich	+		R	§§	x	x						FV
99	<i>Anas crecca</i> Linnaeus, 1758	Krickente		3	1	§	xxx			x				U1
100	<i>Cuculus canorus</i> Linnaeus, 1758	Kuckuck		V		§	xxx			x				U1
101	<i>Larus ridibundus</i> Linnaeus, 1766	Lachmöwe			1	§	xxx				überfl.	überfl.,	+	U2
102	<i>Anas clypeata</i> Linnaeus, 1758	Löffelente		3		§	xx			x				U2
103	<i>Larus marinus</i> Linnaeus, 1758	Mantelmöwe		R		§	x			x				U1
104	<i>Apus apus</i> (Linnaeus, 1758)	Mauersegler				§	xxx				NG	NG	+	U2
105	<i>Buteo buteo</i> (Linnaeus, 1758)	Mäusebussard				§§	xxx				überfl.	überfl.	+	FV
106	<i>Delichon urbica</i> (Linnaeus, 1758)	Mehlschwalbe		V		§	xxx				NG	B (>2), NG	+	U2
107	<i>Falco columbarius</i> Linnaeus, 1758	Merlin	+			§§	x	x						U1
108	<i>Turdus viscivorus</i> Linnaeus, 1758	Misteldrossel				§	xxx					NG	+	U1
109	<i>Mergus serrator</i> (Linnaeus, 1758)	Mittelsäger				§	x		x	x				U1
110	<i>Dendrocopus medius</i> (Linnaeus, 1758)	Mittelspecht	+			§§	xxx			x				U1
111	<i>Sylvia atricapilla</i> (Linnaeus, 1758)	Mönchsgrasmücke				§	xxx				uB (1)	uB (1), NG	+	FV
112	<i>Aythya nyroca</i> (Güldenstädt, 1770)	Moorente	+	1	0	§§	x			x				U1
113	<i>Eudromias morinellus</i> (Linnaeus, 1758)	Mornellregenpfeifer	+	0		§§	x	x	x	x				U1
114	<i>Luscinia megarhynchos</i> C. L. Brehm, 1831	Nachtigall				§	xxx					NG	+	U1
115	<i>Corvus cornix</i> Linnaeus, 1758	Nebelkrähe				§	x	x	x					U1
116	<i>Lanius collurio</i> Linnaeus, 1758	Neuntöter	+			§§	xxx			x				U1
117	<i>Motacilla thunbergi</i> Billberg, 1828	Nordische Schafstelze				§	x		x	x				U1
118	<i>Podiceps auritus</i> (Linnaeus, 1758)	Ohrentaucher	+	1		§§	x		x	x				U1
119	<i>Emberiza hortulana</i> Linnaeus, 1758	Ortolan	+	3	0	§§	xx	x						U1
120	<i>Anas penelope</i> Linnaeus, 1758	Pfeifente		R		§	x			x				U2
121	<i>Limosa lapponica</i> (Linnaeus, 1758)	Pfuhlschnepfe	+			§	x		x	x				U1
122	<i>Oriolus oriolus</i> (Linnaeus, 1758)	Pirol		V		§	xxx			x				U1
123	<i>Gavia arctica</i> (Linnaeus, 1758)	Prachtaucher	+			§	x			x				U1
124	<i>Corvus corone</i> Linnaeus, 1758	Rabenkrähe				§	xxx				uB (1)	uB (1), NG	+	U1
125	<i>Sterna caspia</i> Pallas, 1770	Raubseeschwalbe	+	1		§§	x		x	x				FV

Ild. Nr.	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	VogelSchRL Anhang I	RLD	RLT	R	TH	Abschichtungskriterien			NW (Status)	PO (Status)	B	Erhaltungs- zustand Thüringen
								N	V	L				
126	<i>Lanius excubitor</i> (Linnaeus, 1758)	Raubwürger		2	1	§§	xxx			x				U1
127	<i>Hirundo rustica</i> Linnaeus, 1758	Rauchschnalze		V	V	§	xxx					NG	+	U1
128	<i>Buteo lagopus</i> (Pontoppidan, 1763)	Rauhfußbussard				§§	x			x				U2
129	<i>Aegolius funereus</i> (Linnaeus, 1758)	Rauhfußkauz	+			§§	xxx			x				U1
130	<i>Perdix perdix</i> (Linnaeus, 1758)	Rebhuhn		2	2	§	xxx					NG	+	U2
131	<i>Numenius phaeopus</i> (Linnaeus, 1758)	Regenbrachvogel				§	x		x	x				U2
132	<i>Aythya fuligula</i> (Linnaeus, 1758)	Reiherente				§	xxx	x						U1
133	<i>Turdus torquatus</i> Linnaeus, 1758	Ringdrossel				§	xx			x				FV
134	<i>Columba palumbus</i> Linnaeus, 1758	Ringeltaube				§	xxx				uB (1)	uB (1), NG	+	U1
135	<i>Emberiza schoeniclus</i> (Linnaeus, 1758)	Rohrhammer				§	xxx			x				FV
136	<i>Botaurus stellaris</i> (Linnaeus, 1758)	Rohrdommel	+	2	1	§§	xx			x				U1
137	<i>Locustella luscinioides</i> (Savi, 1824)	Rohrschwirl				§§	xxx	x						U1
138	<i>Circus aeruginosus</i> (Linnaeus, 1758)	Rohrweihe	+			§§	xxx		+	x				FV
139	<i>Turdus iliacus</i> Linnaeus, 1766	Rotdrossel				§	x					D/W	+	U1
140	<i>Podiceps grisegena</i> (Boddaert, 1783)	Rothalstaucher			R	§§	xx			x				U1
141	<i>Erithacus rubecula</i> (Linnaeus, 1758)	Rotkehlchen				§	xxx					B (1), NG	+	U1
142	<i>Anthus cervinus</i> (Pallas, 1811)	Rotkehlpieper				§	x		x	x				U1
143	<i>Milvus milvus</i> (Linnaeus, 1758)	Rotmilan	+		3	§§	xxx !!!			x	.			U1
144	<i>Tringa totanus</i> (Linnaeus, 1758)	Rotschenkel		V		§§	xx			x				U1
145	<i>Anser fabalis</i> (Latham, 1787)	Saatgans				§	x	x						U1
146	<i>Corvus frugilegus</i> Linnaeus, 1758	Saatkrähe			1	§	xx					D/W	+	U1
147	<i>Recurvirostra avosetta</i> (Linnaeus, 1758)	Säbelschnäbler	+			§§	x		x	x				U1
148	<i>Melanitta fusca</i> (Linnaeus, 1758)	Samtente				§	x		x	x				U1
149	<i>Calidris alba</i> (Pallas, 1764)	Sanderling				§	x		x	x				U1
150	<i>Charadrius hiaticula</i> Linnaeus, 1758	Sandregenpfeifer		1		§§	xx			x				U1
151	<i>Motacilla [flava] flava</i> Linnaeus, 1758	Schafstelze				§	xxx			x				FV
152	<i>Bucephala clangula</i> (Linnaeus, 1758)	Schellente			R	§	A, xx			x				FV
153	<i>Acrocephalus schoenobaenus</i> (Linnaeus, 1758)	Schilfrohrsänger		V	3	§§	xx			x				U1
154	<i>Locustella fluviatilis</i> (Wolf, 1810)	Schlagschwirl				§	A, xxx	x						FV
155	<i>Tyto alba</i> (Scopoli, 1769)	Schleiereule			3	§§	xxx					NG	+	U1
156	<i>Anas strepera</i> Linnaeus, 1758	Schnatterente				§	xx			x				U1
157	<i>Plectrophenax nivalis</i> (Linnaeus, 1758)	Schneeammer				§	x		x	x				FV
158	<i>Aquila pomarina</i> c. L. Brehm, 1831	Schreiadler	+	1		§§	x	x	x	x				U1
159	<i>Aegithalos caudatus</i> (Linnaeus, 1758)	Schwanzmeise				§	xxx					D/W	+	U1
160	<i>Podiceps nigricollis</i> C. L. Brehm, 1831	Schwarzhalstaucher				§§	xx			x				U1
161	<i>Saxicola torquata</i> (Linnaeus, 1766)	Schwarzkehlchen		V		§	xx		x	x				FV
162	<i>Larus melanocephalus</i> Temmink, 1820	Schwarzkopfmöwe	+			§	xx		x	x				FV
163	<i>Milvus migrans</i> (Boddaert, 1783)	Schwarzmilan	+			§§	xxx			x				FV
164	<i>Dryocopus martius</i> (Linnaeus, 1758)	Schwarzspecht	+			§§	xxx			x				U1
165	<i>Ciconia nigra</i> (Linnaeus, 1758)	Schwarzstorch	+			§§	xxx	x						U1
166	<i>Haliaeetus albicilla</i> (Linnaeus, 1758)	Seeadler	+		R	§§	xx			x				FV
167	<i>Acrocephalus paludicola</i> (Vieillot, 1817)	Seggenrohrsänger	+	1		§§	x		x	x				FV
168	<i>Egretta garzetta</i> (Linnaeus, 1766)	Seidenreiher	+			§§	x			x				U1
169	<i>Bombycilla garrulus</i> (Linnaeus, 1758)	Seidenschwanz				§	x	x						U1

lfd. Nr.	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	VogelSchRL Anhang I	RLD	RLT	R	TH	Abschichtungskriterien			NW (Status)	PO (Status)	B	Erhaltungs- zustand Thüringen
								N	V	L				
170	<i>Calidris ferruginea</i> (Pontoppidan, 1763)	Sichelstrandläufer				§	x		x	x				U1
171	<i>Larus argentatus</i> Pontoppidan, 1763	Silbermöwe				§	xx			x				U1
172	<i>Casmerodius albus</i> (Linnaeus, 1758)	Silberreiher	+			§§	x			x				U1
173	<i>Turdus philomelos</i> C. L. Brehm, 1831	Singdrossel				§	xxx					NG	+	FV
174	<i>Cygnus cygnus</i> (Linnaeus, 1758)	Singschwan	+	R		§§	x	x						U1
175	<i>Regulus ignicapillus</i> (Temminck, 1820)	Sommergoldhähnchen				§	xxx					NG, D	+	FV
176	<i>Accipiter nisus</i> (Linnaeus, 1758)	Sperber				§§	xxx					NG	+	FV
177	<i>Sylvia nisoria</i> (Bechstein, 1792)	Sperbergrasmücke	+		3	§§	A, xxx		x					FV
178	<i>Glaucidium passerinum</i> (Linnaeus, 1758)	Sperlingskauz	+			§§	xxx			x				U1
179	<i>Anas acuta</i> Linnaeus, 1758	Spießente		3		§	xx			x				FV
180	<i>Luscinia luscinia</i> (Linnaeus, 1758)	Sprosser				§	x	x	x	x				U1
181	<i>Sturnus vulgaris</i> Linnaeus, 1758	Star				§	xxx					NG	+	U1
182	<i>Athene noctua</i> (Scopoli, 1769)	Steinkauz		2	1	§§	xxx	x	x					U2
183	<i>Oenanthe oenanthe</i> (Linnaeus, 1758)	Steinschmätzer		1	1	§	xxx		x	x				U2
184	<i>Arenaria interpres</i> (Linnaeus, 1758)	Steinwälzer		2		§§	x		x	x				U2
185	<i>Himantopus himantopus</i> (Linnaeus, 1758)	Stelzenläufer	+			§§	xx		x	x				U1
186	<i>Larus cachinnans</i> Pallas, 1811	Steppenmöwe		R		§	x		x	x				U1
187	<i>Gavia stellata</i> (Pontoppidan, 1763)	Sternaucher	+			§	x		x	x				U1
188	<i>Carduelis carduelis</i> (Linnaeus, 1758)	Stieglitz				§	xxx				uB (1)	uB (1), NG	+	U1
189	<i>Anas platyrhynchos</i> Linnaeus, 1758	Stockente				§	xxx			x				U1
190	<i>Columba livida</i> f. <i>domestica</i> Gmelin, 1789	Straßentaube				§	xxx				NG	NG	+	FV
191	<i>Larus canus</i> Linnaeus, 1758	Sturmmöwe			R	§	xx			x				U1
192	<i>Parus palustris</i> Linnaeus, 1758	Sumpfmöwe				§	xxx					NG	+	U2
193	<i>Asio flammeus</i> (Pontoppidan, 1763)	Sumpfohreule	+	1	0	§§	xx		x					U1
194	<i>Acrocephalus palustris</i> (Bechstein, 1798)	Sumpfrohrsänger				§	xxx				B (1)	B (1), NG	+	U1
195	<i>Aythya ferina</i> (Linnaeus, 1758)	Tafelente				§	xxx			x				U2
196	<i>Nucifraga caryocatactes</i> (Linnaeus, 1758)	Tannenhäher				§	xxx			x				FV
197	<i>Parus ater</i> Linnaeus, 1758	Tannenmeise				§	xxx					NG	+	U1
198	<i>Gallinula chloropus</i> (Linnaeus, 1758)	Teichralle, Teichhuhn		V		§§	xxx	x		x				U2
199	<i>Acrocephalus scirpaceus</i> (Hermann, 1804)	Teichrohrsänger				§	xxx			x				U2
200	<i>Tringa stagnatilis</i> (Bechstein, 1803)	Teichwasserläufer				§§	x		x	x				U1
201	<i>Calidris temminckii</i> (Leisler, 1812)	Temminckstrandläufer				§	x		x	x				U1
202	<i>Melanitta nigra</i> (Linnaeus, 1758)	Trauerente				§	x			x				U1
203	<i>Ficedula hypoleuca</i> (Pallas, 1764)	Trauerschnäpper			3	§	xxx					NG	+	U2
204	<i>Chlidonias niger</i> (Linnaeus, 1758)	Trauerseeschwalbe	+	1		§§	x			x				U1
205	<i>Porzana porzana</i> (Linnaeus, 1766)	Tüpfelralle, Tüpfelsumpfhuhn	+	1	1	§§	xx		x	x				U1
206	<i>Streptopelia decaocto</i> (Frivaldsky, 1838)	Türkentaube				§	xxx					NG	+	U2
207	<i>Falco tinnunculus</i> Linnaeus, 1758	Turmfalke				§§	xxx					NG	+	U1
208	<i>Streptopelia turtur</i> (Linnaeus, 1758)	Turteltaube		3		§§	xxx					NG	+	U2
209	<i>Limosa limosa</i> (Linnaeus, 1758)	Uferschnepfe		1	0	§§	xx			x				U1
210	<i>Riparia riparia</i> (Linnaeus, 1758)	Uferschwalbe				§§	xxx	x		x				U1
211	<i>Bubo bubo</i> (Linnaeus, 1758)	Uhu	+			§§	xxx			x				FV
212	<i>Turdus pilaris</i> Linnaeus, 1758	Wacholderdrossel				§	xxx					NG	+	U2
213	<i>Coturnix coturnix</i> (Linnaeus, 1758)	Wachtel				§	xxx			x				U1

lfd. Nr.	wissenschaftlicher Name	deutscher Name	VogelSchRL Anhang I	RLD	RLT	R	TH	Abschichtungskriterien			NW (Status)	PO (Status)	B	Erhaltungs- zustand Thüringen
								N	V	L				
214	<i>Crex crex</i> (Linnaeus, 1758)	Wachtelkönig	+	2	2	§§	xxx	x	x					U1
215	<i>Certhia familiaris</i> Linnaeus, 1758	Waldbaumläufer				§	xxx			x				U1
216	<i>Strix aluco</i> Linnaeus, 1758	Waldkauz				§§	xxx					NG	+	U1
217	<i>Phylloscopus sibilatrix</i> (Bechstein, 1793)	Waldlaubsänger				§	xxx			x				U1
218	<i>Asio otus</i> (Linnaeus, 1758)	Waldohreule				§§	xxx					NG	+	U2
219	<i>Scolopax rusticola</i> Linnaeus, 1758	Waldschnepfe		V		§	xxx	x						U1
220	<i>Tringa ochropus</i> Linnaeus, 1758	Waldwasserläufer				§§	A, xx			x				U1
221	<i>Falco peregrinus</i> Tunstall, 1771	Wanderfalke	+			§§	xxx					NG	+	FV
222	<i>Cinclus cinclus</i> (Linnaeus, 1758)	Wasseramsel				§	xxx			x				U1
223	<i>Rallus aquaticus</i> Linnaeus, 1758	Wasserralle		V		§	xxx	x						U1
224	<i>Parus montanus</i> Conrad von Baldenstein, 1827	Weidenmeise				§	xxx			x				U1
225	<i>Chlidonias leucopterus</i> (Temminck, 1815)	Weißflügel-Seeschwalbe		0		§§	x		x	x				U1
226	<i>Ciconia ciconia</i> (Linnaeus, 1758)	Weißstorch	+	3	1	§§	xxx		x	x				FV
227	<i>Branta leucopsis</i> (Bechstein, 1803)	Weißwangengans, Nonnengans	+			§	x		x	x				U1
228	<i>Jynx torquilla</i> Linnaeus, 1758	Wendehals		2	2	§§	xxx			x				U2
229	<i>Pernis apivorus</i> (Linnaeus, 1758)	Wespenbussard	+	V		§§	xxx			x				U1
230	<i>Upupa epops</i> Linnaeus, 1758	Wiedehopf		2	0	§§	xx	x	x	x				U2
231	<i>Anthus pratensis</i> (Linnaeus, 1758)	Wiesenpieper		V	3	§	xxx					D/W	+	U2
232	<i>Circus pyrgargus</i> (Linnaeus, 1758)	Wiesenweihe	+	2	1	§§	xx		x	x				U1
233	<i>Regulus regulus</i> (Linnaeus, 1758)	Wintergoldhähnchen				§	xxx					NG, D	+	FV
234	<i>Troglodytes troglodytes</i> (Linnaeus, 1758)	Zaunkönig				§	xxx					NG	+	U1
235	<i>Caprimulgus europaeus</i> Linnaeus, 1758	Ziegenmelker	+	3	1	§§	xxx	x						U1
236	<i>Phylloscopus collybita</i> (Vieillot, 1817)	Zilpzalp				§	xxx					uB, NG	+	U1
237	<i>Emberiza cia</i> Linnaeus, 1766	Zippammer		1	0	§§	A, xx	x	x	x				U1
238	<i>Ixobrychus minutus</i> (Linnaeus, 1766)	Zwergdommel	+	1	1	§§	xx		x	x				FV
239	<i>Anser erythropus</i> (Linnaeus, 1758)	Zwerggans	+			§	x	x	x	x				U1
240	<i>Larus minutus</i> Pallas, 1776	Zwergmöwe		R		§	x		x	x				U1
241	<i>Mergus albellus</i> (Linnaeus, 1758)	Zwergsäger	+			§	x		x	x				U1
242	<i>Ficedula parva</i> (Bechstein, 1792)	Zwergschnäpper	+		R	§§	A, xxx	x	x					U2
243	<i>Lymnocyptes minimus</i> (Brünnich, 1764)	Zwergschnepfe				§§	x		x	x				U1
244	<i>Cygnus columbianus</i> (Ord, 1815)	Zwergschwan				§	x		x	x				U1
245	<i>Calidris minuta</i> (Leisler, 1812)	Zwergstrandläufer				§	x			x				U1
246	<i>Tachybaptus ruficollis</i> (Pallas, 1764)	Zwergtaucher				§	xxx			x				U1